

FINAL TERMS

No. 1829

dated 25 January 2012

**in connection with the Base Prospectus dated 9 September 2011,
as supplemented by a supplement from time to time,**

regarding the Retail Structured Securities Programme of

Barclays Bank PLC

ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN

Nr. 1829

vom 25. Januar 2012

***im Zusammenhang mit dem Basisprospekt vom 9. September 2011,
wie durch einen Nachtrag von Zeit zu Zeit ergänzt,***

für das Retail Structured Securities Programme der

Barclays Bank PLC

POTENTIAL PURCHASERS OF THESE NOTES SHOULD UNDERSTAND THAT THE PAYMENT OF PRINCIPAL WILL BE DEPENDENT UPON THE PERFORMANCE OF A COMMODITY.

ERWERBER DIESER SCHULDVERSCHREIBUNGEN MÜSSEN BERÜCKSICHTIGEN, DASS DER RÜCKZAHLUNGSBETRAG VON DER WERTENTWICKLUNG EINER WARE ABHÄNGT.

25 January 2012
25. Januar 2012

ISIN: DE000BC9F6Q7
Common Code: 073667313
Other securities code: BC9F6Q (WKN)

**Issue of Euro 10,000,000 Commodity Linked Notes due 17 February 2016
(Series 1829) (the "Notes")
under the Retail Structured Securities Programme
*Emission von Euro 10.000.000 Warenbezogenen Schuldverschreibungen,
fällig am 17. Februar 2016
(Serie 1829) (die "Schuldverschreibungen")
unter dem Retail Structured Securities Programme***

These Final Terms are issued to give details of an issue under the Retail Structured Securities Programme of Barclays Bank PLC (the "**Programme**") and are to be read in conjunction with the Base Prospectus dated 9 September 2011, as supplemented by a supplement from time to time. The terms and conditions applicable to the Notes (the "**Conditions**") and the English language translation thereof, if any, are attached to these Final Terms. They replace in full the Terms and Conditions of the Notes as set out in the Base Prospectus and take precedence over any conflicting provisions of these Final Terms.

*Diese Endgültigen Bedingungen enthalten Angaben zur Begebung von Schuldverschreibungen unter dem Retail Structured Securities Programme der Barclays Bank PLC (das "**Programm**") und ist in Verbindung mit dem Basisprospekt vom 9. September 2011, wie durch einen Nachtrag von Zeit zu Zeit ergänzt, zu lesen. Die für die Schuldverschreibungen geltenden Emissionsbedingungen (die*

"Bedingungen") sowie eine etwaige englischsprachige Übersetzung sind diesen Endgültigen Bedingungen beigefügt. Die Bedingungen ersetzen in Gänze die im Basisprospekt abgedruckten Emissionsbedingungen und gehen etwaigen abweichenden Bestimmungen dieser Endgültigen Bedingungen vor.

Save as disclosed in item 17 below, so far as the Issuer is aware, no person involved in the offer of the Notes has an interest material to the offer.

Ausgenommen des unter dem nachfolgenden Punkt 17 Dargelegten, ist, soweit es der Emittentin bekannt ist, keine weitere Person beteiligt, welche an dem Angebot der Schuldverschreibungen Interessen hat, die von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Capitalised terms used in the section relating to Index Linked Notes, Equity Linked Notes, Commodity Linked Notes and Credit Linked Notes and not otherwise defined herein or in the Conditions shall have the meaning set out in the 2002 ISDA Equity Derivatives Definitions, the 2005 ISDA Commodity Definitions and, as the case may be, in the 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions published by the International Swaps and Derivatives Association, Inc., save that any references to the 'Related Confirmation' shall be deemed to refer to the relevant Final Terms.

In den Abschnitten über Index-, Aktien-, Warenbezogene Schuldverschreibungen und Kreditbezogene Schuldverschreibungen haben groß geschriebene Begriffe, soweit sie hier nicht anders definiert sind und soweit sich aus diesen Endgültigen Bedingungen nichts anders ergibt, dieselbe Bedeutung wie in den 2002 ISDA Equity Derivatives Definitions, den 2005 ISDA Commodity Definitions bzw. den 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions, veröffentlicht durch die International Swap and Derivatives Association, Inc. Bezugnahmen in den 2003 ISDA Credit Derivatives Definitions auf die "Related Confirmation" gelten als Bezugnahmen auf die jeweiligen "Endgültigen Bedingungen".

The Issuer accepts responsibility for the information contained in these Final Terms and declares, that having taken all reasonable care to ensure that such is the case, the information contained in these Final terms is, to the best knowledge, in accordance with the facts and contains no omission likely to affect its import, save for the information regarding the relevant underlyings. The information included herein with respect to the relevant underlyings consists of extracts from, or summaries of, annual reports and other publicly available information. The Issuer makes no representation that any publicly available information or any other publicly available documents regarding the relevant underlyings are accurate and complete and does not accept any responsibility in respect of such information. There can be no assurance that all events occurring prior to the date of these Final Terms that would affect the trading price of the relevant underlyings (and therefore the trading price and value of the Notes) have been publicly disclosed. Subsequent disclosure of any such events or the disclosure or failure to disclose material future events concerning the relevant underlyings could affect the trading price and value of the Notes.

Die Emittentin übernimmt die Verantwortung für die Angaben in diesen Endgültigen Bedingungen und bestätigt, daß sie mit angemessener Sorgfalt überprüft hat, daß die in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Angaben nach bestem Wissen richtig sind und keine Angaben ausgelassen wurden, deren Auslassung die hierin enthaltenen Angaben irreführend erscheinen lassen könnte, mit Ausnahme der Informationen, die (den) (die) (Emittenten (der) (des)) maßgebliche(n) Basiswerte(s) betreffen. Die hierin enthaltenen Informationen, die (den) (die) (Emittenten (der) (des)) maßgeblichen Basiswerte(s) betreffen, wurden Auszügen oder Zusammenfassungen von Geschäftsberichten oder anderen öffentlich verfügbaren Informationsquellen entnommen. Die Emittentin übernimmt keine Gewährleistung dahingehend, daß jegliche öffentlich zugänglichen Informationen oder anderweitige Dokumente betreffend (den) (die) (Emittenten (der) (des)) maßgeblichen Basiswerte(s) richtig und vollständig sind und übernimmt hinsichtlich solcher Informationen keine Verantwortung. Es kann nicht zugesichert werden, daß alle Ereignisse, die vor dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen eingetreten sind, die den Marktpreis (der) (des) maßgeblichen Basiswerte(s) (und somit den Marktpreis und den Wert der Schuldverschreibungen) beeinträchtigen können, veröffentlicht worden sind. Eine nachträgliche Veröffentlichung solcher Ereignisse oder die Veröffentlichung oder das Unterlassen der Veröffentlichung von wesentlichen zukünftigen Ereignissen, welche (den) (die) maßgeblichen Basiswert(e) betreffen, können sich negativ auf den Marktpreis oder den Wert der Schuldverschreibungen auswirken.

These Final Terms do not constitute an offer to sell or the solicitation of an offer to buy any Notes or an investment recommendation. Neither the delivery of these Final Terms nor any sale hereunder shall, under any circumstances, create any implication that there has been no change in the affairs of the Issuer or the issuer(s) of the Underlying Securities since the date hereof or that the information contained herein is correct as of any date subsequent to this date.

Diese Endgültigen Bedingungen stellen kein Angebot oder eine Einladung dar, Schuldverschreibungen zu verkaufen oder zu kaufen und ist auch nicht als Anlageempfehlung zu betrachten. Weder die Übergabe dieser Endgültigen Bedingungen bzw. der Verkauf von Schuldverschreibungen hierunter bedeutet, daß keine Verschlechterung der Finanzlage der Emittentin oder der Emittenten der Basiswerte seit dem Datum dieser Endgültigen Bedingungen eingetreten ist oder daß die hierin enthaltenen Informationen auch nach diesem Datum zutreffend sind.

The distribution of these Final Terms and the offering, sale and delivery of the Notes in certain jurisdictions may be restricted by law. Persons into whose possession these Final Terms come are required by the Issuer to inform themselves about and to observe any such restrictions. For a further description of certain restrictions on the offering and sale of the Series, see Part F "Subscription and Sale" of the Base Prospectus as supplemented or amended by these Final Terms.

Der Vertrieb dieser Endgültigen Bedingungen sowie das Angebot, der Verkauf und die Lieferung von Schuldverschreibungen kann in bestimmten Ländern gesetzlich beschränkt sein. Personen, die in den Besitz dieses dieser Endgültigen Bedingungen gelangen, sind von der Emittentin aufgefordert, sich selbst über solche Beschränkungen zu unterrichten und diese zu beachten. Wegen der Darstellung bestimmter Beschränkungen betreffend Angebot und Verkauf von Serien wird auf den im Basisprospekt enthaltenen Abschnitt F "Subscription and Sale" verwiesen, der durch diese Endgültigen Bedingungen ergänzt wird.

1.	Issuer: <i>Emittentin:</i>	Barclays Bank PLC <i>Barclays Bank PLC</i>
2.	Series Number: <i>Seriennummer:</i>	1829 <i>1829</i>
3.	Language of Conditions: <i>Sprache der Bedingungen:</i>	German and English (German controlling) <i>Deutsch und Englisch (deutscher Text maßgeblich)</i>
4.	Specified Currency: <i>Währung:</i>	Euro (" EUR ") (Quanto) <i>Euro ("EUR") (Quanto)</i>
5.	Aggregate Principal Amount: <i>Gesamtnennbetrag:</i>	EUR 10,000,000 <i>EUR 10.000.000</i>
	Series: <i>Serie:</i>	EUR 10,000,000 <i>EUR 10.000.000</i>
6.	Issue Price: <i>Emissionspreis:</i>	100 per cent. of the Specified Denomination (fees paid to a distribution partner (if any) will be disclosed upon request) <i>100 % des Nennbetrages (etwaige an eine Vertriebsstelle zu zahlende Gebühren werden auf Anfrage offengelegt)</i>
7.	Specified Denomination: <i>Nennbetrag:</i>	EUR 1,000 <i>EUR 1.000</i>
8.	Issue Date: <i>Begebungstag:</i>	17 February 2012 <i>17. Februar 2012</i>
9.	Maturity Date:	17 February 2016

	<i>Fälligkeitstag:</i>	<i>17. Februar 2016</i>
10.	(i) Interest Basis: <i>Zinsmodalität:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(ii) Day Count Fraction: <i>Zinstagequotient:</i>	30/360 (unadjusted) <i>30/360 (nicht angepasst)</i>
11.	(i) Redemption/Payment Basis: <i>Rückzahlungsmodalität:</i>	Commodity Linked Redemption; see Appendix A <i>Warenbezogene Rückzahlung; siehe An- hang A</i>
	(ii) Protection Amount: <i>Kapitalschutz:</i>	When held until the Maturity Date, these Notes are 100 per cent. principal protected. <i>Sofern die Schuldverschreibungen bis zum Fälligkeitstag gehalten werden, sind sie 100% kapitalgeschützt.</i>
	(iii) Underlying(s): <i>Basiswert(e):</i>	Commodity, further details see under item 30. below <i>Ware, weitere Einzelheiten siehe nachfolgend unter Ziffer 30.</i>
12.	Change of Interest or Redemption/Payment Basis: <i>Wechsel der Zins- oder Rückzahlungsmodalität:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
13.	Put/Call Options [(\$§4[(3)][(4)])]: <i>Gläubigerkündigungsrechte/ Kündigungsrechte der Emittentin [(§§4[(3)][(4)])]:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
14.	(i) Listing: <i>Börsenzulassung:</i>	Application will be made for admission to trading of the Notes on the unregulated market (<i>Freiverkehr</i>) of the Frankfurt Stock Exchange. <i>Die Zulassung der Schuldverschreibungen zum Handel im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse wird beantragt.</i>
	(ii) First trading date: Handelsbeginn:	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iii) Last trading date: <i>Handelsende:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iv) Additional existing listings: <i>Weitere bestehende Börsenzulassungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
15.	Estimated Expenses: <i>Geschätzte Gesamtkosten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
16.	Use of Proceeds: <i>Verwendung der Erträge:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

- | | | |
|-----|--|--|
| 17. | Material Interest:
<i>Interessen von ausschlaggebender Bedeutung:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
|-----|--|--|

**PROVISIONS RELATING TO INTEREST (IF ANY) PAYABLE
BESTIMMUNGEN ZUR VERZINSUNG**

- | | | |
|-----|---|--|
| 18. | Fixed Rate Note Provisions:
<i>Festzinsmodalitäten:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 19. | Floating Rate Note Provisions:
<i>Modalitäten bei variabler Verzinsung:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 20. | Zero Coupon Note Provisions:
<i>Null-Kupon Modalitäten:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 21. | Interest Bearing [[Index] [Commodity] [Equity] [Credit] Linked] [structured] Notes:

<i>Bestimmungen über die Verzinsung von [[Index-] [Waren-] [Aktien-] [Kredit- bezogenen] [strukturierten] Schuldverschreibungen:</i> | Not Applicable

<i>Nicht anwendbar</i> |

**PROVISIONS RELATING TO REDEMPTION
RÜCKZAHLUNGSMODALITÄTEN**

- | | | |
|-----|---|---|
| 22. | Automatic Exercise [(\$1(1))]:
<i>Automatische Ausübung [(\$1(1))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht Anwendbar</i> |
| 23. | Call Option [(\$4(3))]:
<i>Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Emittentin [(\$4(3))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht Anwendbar</i> |
| 24. | Put Option [(\$4([3][4]))]:
<i>Vorzeitige Rückzahlung nach Wahl der Gläubiger[(\$4([3][4]))]:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 25. | §4(4) Early Redemption following the occurrence of:
<i>§4(4) Vorzeitige Rückzahlung bei Vorliegen von:</i> | |
| | (i) Change in Law:
<i>Rechtsänderung:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| | (ii) Hedging Disruption:
<i>Hedging-Störung:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| | (iii) Increased Cost of Hedging:
<i>Gestiegene Hedging-Kosten:</i> | Applicable
<i>Anwendbar</i> |
| | (iv) Further Events:
<i>Weitere Ereignisse:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 26. | Redemption Amount:
<i>Rückzahlungsbetrag:</i> | The Commodity Linked Redemption Amount; see Appendix A
<i>Der Warenbezogene Rückzahlungsbetrag; siehe Anhang A</i> |
| 27. | Early Redemption Amount(s) of each | |

Certificate payable on redemption on an Event of Default or Tax Call and/ or the method of calculating the same (if required or if different from that set out in §4):	See Appendix A
<i>Vorzeitige(r) Rückzahlungsbetrag (-beträge) je Zertifikat bei Kündigungen oder Steuerkündigungen und Methode zu dessen (deren) Berechnung (falls erforderlich oder falls abweichend von §4):</i>	<i>Siehe Anhang A</i>

PROVISIONS RELATING TO INDEX LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR INDEXBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

28. Index Linked Provisions:	Not Applicable
<i>Indexbezogene Modalitäten:</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

PROVISIONS RELATING TO CURRENCY LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR WÄHRUNGSBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

29. Currency Linked Provisions:	Not Applicable
<i>Währungsbezogene Modalitäten:</i>	<i>Nicht anwendbar</i>

PROVISIONS RELATING TO COMMODITY LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR WARENBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

30. Commodity Linked Provisions:	Applicable in relation to the Commodity Linked Redemption Amount
<i>Warenbezogene Modalitäten:</i>	<i>Anwendbar in Bezug auf den Warenbezogenen Rückzahlungsbetrag</i>
(i) Commodity: <i>Ware:</i>	Relevant Commodity, see Appendix A <i>Relevante Ware, siehe Anhang A</i>
(ii) Notional Quantity <i>Bezugsmenge:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(iii) Trade Date: <i>Handelstag:</i>	14 February 2012 <i>14. Februar 2012</i>
(iv) Commodity Reference Price: <i>Warenbezogener Referenzpreis:</i>	See Appendix A <i>Siehe Anhang A</i>
(v) Price Source: <i>Referenzquelle:</i>	See Appendix A <i>Siehe Anhang A</i>
(vi) Specified Price: <i>Vereinbarte Preisspezifikation:</i>	See Appendix A <i>Siehe Anhang A</i>
(vii) Delivery Date: <i>Lieferungstag:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(viii) Pricing Date: <i>Preisfeststellungstag:</i>	See Appendix A <i>Siehe Anhang A</i>
Common Pricing: <i>Gemeinsame Preisfeststellung:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(ix) Additional Commodity Market Disruption Events:	Not Applicable

	<i>Sonstige Warenbezogene Marktstörungen:</i>	<i>Nicht anwendbar</i>
(x)	Additional Disruption Event: <i>Zusätzliches Störungsereignis:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
(xi)	Commodity Business Day: <i>Waren-Geschäftstag:</i>	See Appendix A <i>Siehe Anhang A</i>
(xii)	Other Terms and Conditions: <i>Sonstige Emissionsbedingungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

PROVISIONS RELATING TO EQUITY LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR AKTIENBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

31.	Equity Linked Provisions: <i>Aktienbezogene Modalitäten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
-----	---	--

PROVISIONS RELATING TO BOND LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR ANLEIHEBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

32.	Bond Linked Provisions: <i>Anleihebezogene Modalitäten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
-----	--	--

PROVISIONS RELATING TO EXCHANGEABLE NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR UMTAUSCH-SCHULDVERSCHREIBUNGEN

33.	Exchangeable Note Provisions: <i>Umtauschmodalitäten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
-----	--	--

PROVISIONS RELATING TO CREDIT LINKED NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR KREDITBEZOGENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

34.	Credit Linked Certificate Provisions: <i>Kreditbezogene Modalitäten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
-----	---	--

PROVISIONS RELATING TO DUAL CURRENCY NOTES
BESTIMMUNGEN FÜR DOPPELWÄHRUNGS-SCHULDVERSCHREIBUNGEN

35.	Dual Currency Provisions: <i>Doppelwährungs-Modalitäten:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
-----	---	--

GENERAL PROVISIONS APPLICABLE TO THE NOTES
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR DIE SCHULDVERSCHREIBUNGEN

36.	Form of Notes: <i>Verbriefung der Schuldverschreibungen:</i>	Global Note <i>Globalurkunde</i>
37.	Relevant Financial Centre(s) or other special provisions relating to Payment Days (§5(2)): <i>Finanzzentrum (-zentren) oder andere spezielle Vereinbarungen in bezug auf Zahltag(e)(§5(2)):</i>	TARGET TARGET
38.	Details relating to Partly Paid Notes: <i>Einzelheiten in bezug auf Teileingezahlte Schuldverschreibungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

39.	Rebalancing: <i>Rebalancing:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
40.	Redenomination, renominisation and reconventioning provisions: <i>Währumstellung, Nennwertumstellung und Umstellungsbestimmungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
41.	Consolidation Provisions: <i>Konsolidierungsbestimmungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
42.	Additional Provisions: <i>Weitere Bestimmungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
43.	Additional Tax Disclosure: <i>Zusätzliche Information betreffend Besteuerung:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

DISTRIBUTION
ANGABEN ZUR PLATZIERUNG

44.	Method of Distribution: <i>Vertriebsmethode:</i>	Non-Syndicated <i>Nicht syndiziert</i>
45.	(i) If syndicated, names of Managers: <i>Falls syndiziert, Namen der Manager:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(ii) Firm commitment: <i>Feste Zusage:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(iii) No firm commitment/best efforts arrangement: <i>Keine feste Zusage/zu den bestmöglichen Bedingungen:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
46.	Intermediaries in Secondary Trading: <i>Intermediäre im Sekundärhandel:</i>	
	(i) Stabilising Manager: <i>Kursstabilisierender Manager:</i>	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>
	(ii) Other:	Barclays Bank PLC will provide daily indicative prices in the secondary market by publication on Reuters or similar pricing sources and, subject to (i) the existence of normal market and funding conditions as determined by the Issuer in its sole discretion and (ii) applicable laws and regulations, upon request by any Certificateholder provide indicative dirty bid or offer prices with a bid/offer spread of no more than 2 per cent. for the repurchase or sale of Notes with a view to agreeing the repurchase or sale of such Notes within a reasonable period thereafter. For the avoidance of doubt, there is no commitment to make a market on any day at any price.

	<i>Sonstige:</i>	<i>Barclays Bank PLC wird im Sekundärmarkt täglich indikative Preise stellen, die auf Reuters oder einer anderen Preisquelle veröffentlicht werden und wird für den Rückkauf oder Verkauf von Schuldverschreibungen auf Anfrage von Gläubigern indikative nicht bereinigte Geld-/Briefkurse mit einem Bid/Offer Spread von nicht mehr als 2% stellen, mit den Ziel einen Rückkauf oder Verkauf solcher Schuldverschreibungen in einem angemessenen Zeitraum nach der Anfrage zu vereinbaren, unter (i) der Voraussetzung von normalen Markt- und Finanzierungsbedingungen, wie von der Emittentin in ihrem alleinigen Ermessen festgelegt, und (ii) der Berücksichtigung der anwendbaren Gesetze und Rechtsvorschriften. Zur Klarstellung: Es besteht an keinem Tag eine Verpflichtung, einen liquiden Markt zu einem bestimmten Preis zur Verfügung zu stellen.</i>
47.	Entity accepting subscriptions: <i>Stelle, die Zeichnungen entgegennimmt:</i>	Barclays Bank PLC <i>Barclays Bank PLC</i>
48.	Non-exempt Offer: <i>Prospektpflichtiges Angebot:</i>	An offer of Notes may be made other than pursuant to Article 3(2) of the Prospectus Directive in Germany (the " Public Offer Jurisdiction ") beginning on 25 January 2012. <i>Ein Angebot der Schuldverschreibungen kann außerhalb des Ausnahmereichs gemäß §3(2) der Prospekttrichtlinie in Deutschland (der "Öffentliche Angebotsstaat") beginnend am 25. Januar 2012 durchgeführt werden.</i>
49.	Public Offer and subscription period: <i>Zeitraum für das öffentliche Angebot und die Zeichnung:</i>	The Notes may be subscribed from, and including, 25 January 2012 up to, and including, 2 p.m. (Frankfurt time) on 14 February 2012 subject to early termination and extension within the discretion of the Issuer. <i>In der Zeit vom 25. Januar 2012 (einschließlich) bis um 14.00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 14. Februar 2012 (einschließlich) können die Schuldverschreibungen gezeichnet werden, vorbehaltlich einer Verkürzung oder Verlängerung des Vertriebszeitraumes im Ermessen der Emittentin.</i>
50.	Subscription Agreement (if any): Übernahmevertrags (soweit vorhanden):	Not Applicable <i>Nicht anwendbar</i>

51.	<p>Commissions: <i>Provisionen:</i></p> <p>(i) Management/Underwriting Commission: <i>Management- und Übernahmeprovision:</i></p> <p>(ii) Selling Commission (specify): <i>Verkaufsprovision (angeben):</i></p> <p>(iii) Listing Commission: <i>Börsenzulassungsprovision:</i></p> <p>(iv) Other: <i>Sonstige:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht Anwendbar</i></p> <p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p> <p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p> <p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
52.	<p>Application Process: <i>Zuteilungsverfahren:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
53.	<p>Minimum and/or maximum amount of application: <i>Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
54.	<p>Ordinary subscription rights and pre- emptive rights: <i>Bezugs- und Vorwegzeichnungsrechte:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
55.	<p>Process for notification: <i>Verfahren zur Meldung zugeteilter Beträge:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
56.	<p>Categories of potential investors: <i>Kategorien potentieller Investoren:</i></p>	<p>Institutional and retail investors</p> <p><i>Institutionelle und private Investoren</i></p>
57.	<p>Information with regard to the manner and date of the offer: <i>Informationen zu der Art und Weise und des Termins des Angebots:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
58.	<p>If non-syndicated, name of Manager: <i>Falls nicht syndiziert, Name des Platzeurs:</i></p>	<p>Barclays Bank PLC</p> <p><i>Barclays Bank PLC</i></p>
59.	<p>Applicable TEFRA rules: <i>Anwendbare TEFRA-Regelung:</i></p>	<p>TEFRA Not Applicable</p> <p><i>TEFRA Nicht anwendbar</i></p>
60.	<p>Additional selling restrictions: <i>Zusätzliche Verkaufsbeschränkungen:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
61.	<p>Certification of non-U.S. status: <i>Bescheinigung über Nicht-U.S. Status:</i></p>	<p>Not Applicable</p> <p><i>Nicht anwendbar</i></p>
62.	<p>Third Party Information:</p>	<p>Where information has been sourced from a third party, confirmation is given that this information has been accurately reproduced and that as far as the Issuer is aware and is able to ascertain from information published by that third party, no facts have been</p>

omitted which would render the reproduced information inaccurate or misleading. The source of information is set out where the relevant Information is given. The Issuer has neither independently verified any such information, nor accepts any responsibility for error or omission made in the source itself.

Informationen von Seiten Dritter:

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, wird bestätigt, daß diese Informationen korrekt wiedergegeben wurden und daß – soweit es der Emittentin bekannt ist und er aus den von dieser dritten Partei übermittelten Informationen ableiten konnte – keine Fakten unterschlagen wurden, die die reproduzierten Informationen inkorrekt oder irreführend gestalten würden. Die Quelle der Information ist bei der entsprechenden Information angegeben. Die Emittentin hat die Informationen nicht selbstständig überprüft und übernimmt keine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen in der Quelle selbst.

**OPERATIONAL INFORMATION
ANGABEN ZUR ABWICKLUNG**

63.	ISIN:	DE000BC9F6Q7
64.	Common Code:	073667313
65.	German Securities Code: WKN:	BC9F6Q BC9F6Q
66.	Swiss Security number: Schweizer Valorenummer:	Not Applicable Nicht anwendbar
67.	(i) Clearing System(s):	Clearstream Banking AG, Frankfurt Mergenthalerallee 61 D-65760 Eschborn Euroclear Bank S.A./N.V. 1. Boulevard du Roi Albert II B-1210 Brussels Clearstream Banking société anonyme, Luxembourg 42 Avenue JF Kennedy L-1855 Luxembourg

Clearing System(e):

*Clearstream Banking AG, Frankfurt
Mergenthalerallee 61
D-65760 Eschborn
Euroclear Bank S.A./N.V.
1. Boulevard du Roi Albert II
B-1210 Brüssel
Clearstream Banking société anonyme,
Luxembourg
42 Avenue JF Kennedy
L-1855 Luxemburg*

- | | | |
|-------|--|---|
| (ii) | Clearing System for delivery of the Underlying Securities:
<i>Clearing System zur Lieferung der Basiswerte:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| (iii) | Physical Delivery:
<i>Lieferung effektiver Stücke:</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 68. | Delivery:
<i>Lieferung:</i> | Delivery against payment
<i>Lieferung gegen Zahlung</i> |
| 69. | Fiscal and Paying Agent:

<i>Hauptzahlstelle und Zahlstelle:</i> | Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Grosse Gallusstrasse 10-14
60272 Frankfurt am Main
<i>Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main</i> |
| 70. | Additional Paying Agent(s) (if any):
<i>Weitere Zahlstelle(n) (soweit vorhanden):</i> | Not Applicable
<i>Nicht anwendbar</i> |
| 71. | Determination Agent:

<i>Berechnungsstelle:</i> | Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England
<i>Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England</i> |

APPLICABLE LAW AND JURISDICTION
ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

- | | | |
|-----|---|---|
| 72. | Applicable law:
<i>Anwendbares Recht:</i> | German law
<i>Deutsches Recht</i> |
| 73. | Place of jurisdiction:
<i>Gerichtsstand:</i> | Frankfurt am Main
<i>Frankfurt am Main</i> |

Signed on behalf of the Issuer:

By: _____
Duly authorised

By: _____
Duly authorised

**APPENDIX A
TO THE FINAL TERMS**

TERMS AND CONDITIONS OF THE NOTES

This Series of Notes is issued pursuant to an Agency Agreement relating to the Retail Structured Securities Programme of Barclays Bank PLC (as amended or supplemented from time to time, the "**Agency Agreement**") between Barclays Bank PLC as issuer and Deutsche Bank Aktiengesellschaft as fiscal agent (the "**Fiscal Agent**"). Copies of the Agency Agreement and the ISDA Equity, Commodity and Credit Derivative Definitions are available for inspection during normal business hours by the holders of the Notes (the "**Noteholders**") at the specified offices of the Fiscal Agent.

§1

(Currency. Denomination. Form. Clearing System)

- (1) *Currency. Denomination. Form.* This Series of Notes (the "**Notes**") of Barclays Bank PLC (the "**Issuer**") is issued in Euro (Quanto) (the "**Currency**" or "**EUR**") in an aggregate principal amount of EUR 10,000,000 (in words: ten million) on 17 February 2012 (the "**Issue Date**") and is divided in denominations of EUR 1,000 (the "**Specified Denomination**"). The Notes are being issued in bearer form and Noteholders of the Notes will not have the right to receive definitive notes.
- (2) *Global Note.* The Notes are represented by a permanent global note (the "**Permanent Global Note**" or "**Global Note**") without coupons which shall be signed manually by two authorised signatories of the Issuer and shall be authenticated by or on behalf of the Fiscal Agent.
- (3) *Clearing System.* Each Global Note will be kept in custody by or on behalf of the Clearing System until all obligations of the Issuer under the Notes have been satisfied. "**Clearing System**" means each of the following: Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Clearstream Banking *société anonyme*, Luxembourg and Euroclear Bank S.A./N.V., or any successor in this capacity. The Noteholders have claims to co-ownership shares of the respective Global Note which may be transferred in accordance with the rules and regulations of the respective Clearing System.

§2

(Status)

The obligations under the Notes constitute unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer ranking *pari passu* among themselves and *pari passu* with all other unsecured and unsubordinated obligations of the Issuer, save for such obligations as may be preferred by mandatory provisions of law.

§3

(Interest)

There will not be any payments of interest on the Notes.

§4

(Redemption)

- (1) *Final Redemption.* The Notes shall be redeemed pursuant to §4b.
- (2) *Tax Call.* The Notes shall be redeemed at their Early Redemption Amount at the option of the Issuer in whole, but not in part, at any time, on giving not less than 10 Business Days' notice to the Noteholders (which notice shall be irrevocable) by settlement in cash in accordance with §5 if a Tax Event occurs whereby "**Tax Event**" means (i) on the occasion of the next payment or delivery due under the Notes, the Issuer has or will become obliged to pay additional amounts as provided or referred to in §6 as a result of any change in, or amendment to, the laws or regulations of the Federal Republic of Germany ("**Germany**"), the United Kingdom or any

political subdivision or any authority thereof or therein having power to tax, or any change in the application or official interpretation of such laws or regulations, which change or amendment becomes effective on or after the Issue Date; and (ii) such obligation cannot be avoided by the Issuer taking reasonable measures (but no Substitution of the Issuer pursuant to §10) available to it. Before the publication of any notice of redemption pursuant to this paragraph, the Issuer shall deliver to the Fiscal Agent a certificate signed by an executive director of the Issuer stating that the Issuer is entitled to effect such redemption and setting forth a statement of facts showing that the conditions precedent to the right of the Issuer so to redeem have occurred, and an opinion of independent legal or tax advisers of recognised standing to the effect that the Issuer has or will become obliged to pay such additional amounts as a result of such change or amendment.

(3) *Early Redemption following the occurrence of a Change in Law, Hedging Disruption and/or Increased Cost of Hedging.* The Issuer may redeem the Notes at any time prior to the Maturity Date following the occurrence of a Change in Law and/or a Hedging Disruption and/or an Increased Cost of Hedging. The Issuer will redeem the Notes in whole (but not in part) on the second Business Day after the notice of early redemption in accordance with §12 has been published and provided that such date does not fall later than two Business Days' prior to the Maturity Date (the "**Early Redemption Date**") and will pay or cause to be paid the Early Redemption Amount in respect of such Notes to the relevant Certificateholders for value of such Early Redemption Date, subject to any applicable fiscal or other laws or regulations and subject to and in accordance with these Terms and Conditions and the applicable Final Terms. Payments of any applicable taxes and redemption expenses will be made by the relevant Certificateholder and the Issuer shall not have any liability in respect thereof.

Whereby:

"**Change in Law**" means that, on or after the Issue Date of the Notes (A) due to the adoption or announcement of or any change in any applicable law or regulation (including, without limitation, any tax law), or (B) due to the promulgation of or any change in the interpretation by any court, tribunal or regulatory authority with competent jurisdiction of any applicable law or regulation (including any action taken by a taxing authority), the Issuer determines in good faith that (X) it has become illegal to hold, acquire or dispose of the underlying(s) of the Notes, or (Y) it or any of its affiliates will incur a materially increased cost in performing its obligations under the Notes (including, without limitation, due to any increase in tax liability, decrease in tax benefit or other adverse effect on its tax position); or (Z) it or any of its affiliates will be subjected to materially less favourable regulatory capital treatment with respect to the Notes and any related hedge positions, as compared with the regulatory capital treatment applicable to the Notes and any related hedge positions as of the Issue Date; *For the avoidance of doubt*, for purposes of the foregoing, "any applicable law or regulation" shall include the Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act of 2010, any rules and regulations promulgated thereunder and any similar law or regulation (collectively, the "**Wall Street Act**"), and any consequences of a Change in Law as set out herein shall apply to any Change in Law arising from any such act, rule or regulation. Furthermore, any additional capital charges or other regulatory capital requirements imposed in connection with the Wall Street Act, if material, shall constitute "a materially increased cost in performing its obligations under the Notes" for purposes of (B)(Y) of this definition;

"**Hedging Disruption**" means that the Issuer is unable, after using commercially reasonable efforts, to (A) acquire, establish, re-establish, substitute, maintain, unwind or dispose of any transaction(s) or asset(s) it deems necessary to hedge price risks of issuing and performing its obligations with respect to the Notes, or (B) realise, recover or remit the proceeds of any such transaction(s) or asset(s); and

"**Increased Cost of Hedging**" means that the Issuer would incur a materially increased (as compared with circumstances existing on the Issue Date) amount of tax, duty, expense or fee (other than brokerage commissions) to (A) acquire, establish, re-establish, substitute, maintain, unwind or dispose of any transaction(s) or asset(s) it deems necessary to hedge the price risk of issuing and performing its obligations with respect to the Notes, or (B) realise, recover or remit the proceeds of any such transaction(s) or asset(s), provided that any such materially increased

amount that is incurred solely due to the deterioration of the creditworthiness of the Issuer shall not be deemed an Increased Cost of Hedging.

- (4) *Redemption Amounts.* For the purposes of this §4 and §8 (Events of Default) the following applies:

"**Early Redemption Amount**" in respect of each Certificate shall be an amount in Euro, determined by the Determination Agent in its sole and absolutely discretion.

§4a
(Definitions)

"**Commodity Linked Redemption Amount**" means an amount calculated by the Determination Agent on the Commodity Valuation Date at the Commodity Valuation Time in accordance with the following formula:

$$\text{Specified Denomination} + \text{Specified Denomination} \times \text{MAX} \left(0; \text{MIN} \left(\frac{P_{\text{Final}}}{P_{\text{Initial}}} - 1; \text{Cap} \right) \right);$$

which corresponds to the sum of the Specified Denomination and the product of (a) the Specified Denominations multiplied by (b) the higher of (aa) zero and (bb) the lower of (aaa) P_{Final} divided by P_{Initial} minus 1 and (bbb) the Cap.

whereby:

"**Cap**" means a percentage between 40 and 45 per cent. which will be determined on the Strike Date and published in accordance with §12 upon its final determination;

" **P_{Final}** " means the Relevant Commodity Price of the Relevant Commodity on the Valuation Date;

" **P_{Initial}** " means the Relevant Commodity Price of the Relevant Commodity on the Strike Date;

"**Strike Date**" means 14 February 2012;

"**Valuation Date**" means 12 February 2016;

"**Relevant Commodity Price**" means, in relation to the Relevant Commodity on any Pricing Date, the price for that day per unit of the Relevant Commodity specified in the table below as the Commodity Reference Price;

"**Pricing Date**" means each Commodity Valuation Date, provided that, if a Pricing Date is not a Commodity Business Day in respect of the Relevant Commodity, the Pricing Date in respect of the Relevant Commodity will be postponed to the next day which is a Commodity Business Day;

"**Commodity Valuation Date**" means the Valuation Date and the Strike Date;

"**Commodity Business Day**" means (a) in respect of any Note for which the Commodity Reference Price is a price announced or published by an Exchange, a day that is (or, but for the occurrence of a Commodity Market Disruption Event, would have been) a day on which that Exchange is open for trading during its regular trading session, notwithstanding any such Exchange closing prior to its schedules closing time; and (b) in respect of any Note for which the Commodity Reference Price is not announced or published

by an Exchange, a day in respect of which the relevant Price Source published (or, but for the occurrence of a Commodity Market Disruption Event, would have published) a price;

"Relevant Commodity " means the commodity specified in the table below under the column "Commodity (Reference Page)";

Commodity (Reference Page)	Commodity Reference Price	Specified Price	Delivery Date	Exchange / Price Source*
Brent Blend Crude (Bloomberg: CO1 Comdty*)	The Specified Price per barrel of Brent blend crude oil on the Exchange of the futures contract for the Delivery Date, stated in U.S. dollar, as made public by the Exchange and displayed on the Bloomberg page CO1 (Cmdty).	official settlement price	First Nearby Month**	Intercontinental Exchange ("ICE")

* If there is any discrepancy between the prices specified on the Reference Page and the prices which the Determination Agent has taken from the Price Source, the prices which the Determination Agent has taken from the Price Source shall prevail.

** Delivery Date is the Second Nearby Month for any Pricing Date which falls on the expiration of the relevant Futures Contract.

and

"Commodity Valuation Time" means the Valuation Time on the relevant Commodity Valuation Date.

"Disappearance of Commodity Reference Price" means (A) the permanent discontinuation of trading in the Futures Contract on the relevant Exchange; (B) the disappearance of, or of trading in, the Relevant Commodity; or (C) the disappearance or permanent discontinuance or unavailability of a Commodity Reference Price, notwithstanding the availability of the related Price Source or the status of trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity.

"Exchange" means, in respect of the Relevant Commodity, the ICE or any successor to such exchange or quotation system or any substitute exchange or quotation system to which trading in the Relevant Commodity has temporarily relocated (provided that the Determination Agent has determined that there is comparable liquidity relative to the Relevant Commodity on such temporary substitute exchange or quotation system as on the original Exchange).

"Futures Contract" means, in respect of a Commodity Reference Price, the contract for future delivery of a contract size in respect of the relevant Delivery Date relating to the Relevant Commodity referred to in that Commodity Reference Price.

"Material Change in Content" means the occurrence since the Issue Date of a material change in the content, composition or constitution of the Relevant Commodity or the Futures Contract.

"Material Change in Formula" means the occurrence since the Issue Date of a material change in the formula for or method of calculating the relevant Commodity Reference Price.

"Nearby Month", when preceded by a numerical adjective, means, in respect of a Delivery Date and a Pricing Date, the month of expiration of the Futures Contract identified by that numerical adjective, so

that, for example, (A) "**First Nearby Month**" means the month of expiration of the first Futures Contract to expire following that Pricing Date; (B) "**Second Nearby Month**" means the month of expiration of the second Futures Contract to expire following that Pricing Date; and (C) "**Sixth Nearby Month**" means the month of expiration of the sixth Futures Contract to expire following that Pricing Date.

"**Price Source**" means means the screen, publication or other origin of reference such as the relevant Exchange containing the Commodity Reference Price and as specified in the table above under the column "Exchange / Price Source".

"**Price Source Disruption**" means (A) the failure of the Price Source to announce or publish the Specified Price (or the information necessary for determining the Specified Price) for the relevant Commodity Reference Price or (B) the temporary or permanent discontinuance or unavailability of the Price Source.

"**Trading Disruption**" means the material suspension of, or the material limitation imposed on, trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity on the Exchange or in any additional futures contract, options contract or commodity on any Exchange. For these purposes:

- (A) a suspension of the trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity on any Commodity Business Day shall be deemed to be material only if:
 - (i) all trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity is suspended for the entire Pricing Date; or
 - (ii) all trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity is suspended subsequent to the opening of trading on the Pricing Date, trading does not recommence prior to the regularly scheduled close of trading in such Futures Contract or such Relevant Commodity on such Pricing Date and such suspension is announced less than one hour preceding its commencement; and
- (B) a limitation of trading in the Futures Contract or the Relevant Commodity on any Commodity Business Day shall be deemed to be material only if the relevant Exchange establishes limits on the range within which the price of the Futures Contract or the Commodity may fluctuate and the closing or settlement price of the Futures Contract or the Commodity on such day is at the upper or lower limit of that range.

"**Valuation Time**" means in relation to the Relevant Commodity, the time at which the Relevant Commodity Price is published on the relevant Commodity Valuation Date.

§4b

(Redemption. Delivery of Relevant Commodity)

- (1) *Redemption.* The Notes shall be redeemed on 17 February 2016 (the "**Maturity Date**") at the Commodity Linked Redemption Amount. The Commodity Linked Redemption Amount in respect of each Note shall be calculated by the Determination Agent in accordance with the provisions hereof and shall be notified to the Noteholders in accordance with §12 by the Determination Agent immediately after being determined.
- (2) *Delivery of Relevant Commodity.* The Notes do not give the Noteholder any right to acquire any of the Relevant Commodity or any other commodities, and the Issuer is not obliged to purchase, hold or deliver any of the Relevant Commodity or any other commodities.

§4c

(Corrections. Disrupted Days. Adjustment to payment dates and Settlement Dates)

- (1) *Corrections.* In the event that any price or level published on the Exchange and which is utilised for any calculation or determination made in relation to the Notes is subsequently corrected and the correction is published by the Exchange before the Maturity Date, the Determination Agent

will determine the amount that is payable as a result of that correction, and, to the extent necessary, will adjust the terms of such transaction to account for such correction and will notify the Noteholders accordingly pursuant to §12.

Notwithstanding the foregoing, where the Determination Agent, in its sole discretion, determines that the price published or announced on a given day and used or to be used by it to determine the Commodity Reference Price in respect of that day is expected to be subsequently corrected, then the Determination Agent may, in its sole discretion, delay the determination or calculation of the Commodity Reference Price in respect of such day for not more than 5 Commodity Business Days following such day and instead notify the Issuer of the expected correction. If the Determination Agent notifies the Issuer of an expected correction to the Commodity Reference Price, the Issuer shall not make any payments, until the Determination Agent determines or calculates the correct Commodity Reference Price and the day on which such payments are due shall be delayed to the same extent as was the determination or calculation of the correct Commodity Reference Price. No additional amounts shall be payable as a result of any such delay.

- (2) *Disrupted Days.* If, in the opinion of the Determination Agent, a Commodity Market Disruption Event (as defined below) has occurred and is continuing on any Pricing Date (or, if different, the day on which prices for that Pricing Date would, in the ordinary course, be published by the Price Source), the Relevant Commodity Price for that Pricing Date will be determined by the Determination Agent in accordance with the first applicable Disruption Fallback (as defined below) that provides a Relevant Commodity Price. All determinations made by the Determination Agent pursuant to these conditions will be conclusive and binding on the Noteholders and the Issuer except in the case of manifest error.

"Commodity Market Disruption Event" means the occurrence of any of the following events:

- (i) Price Source Disruption;
- (ii) Trading Disruption;
- (iii) Disappearance of Commodity Reference Price;
- (iv) Material Change in Formula; and
- (v) Material Change in Content.

"Disruption Fallback" means a source or method that may give rise to an alternative basis for determining the Relevant Commodity Price when a Commodity Market Disruption Event occurs or exists on a day that is a Pricing Date. A Disruption Fallback means (in the following order):

- (i) Fallback Reference Price;
- (ii) Delayed Publication or Announcement and Postponement (each to operate concurrently with the other and each subject to a period of two consecutive Commodity Business Days of disruption (measured from and including the original day that would otherwise have been the Pricing Date); provided, however, that the price determined by Postponement shall be the Relevant Commodity Price only if Delayed Publication or Announcement does not yield a Relevant Commodity Price within these two consecutive Commodity Business Days); and
- (iii) determination by the Determination Agent in its sole discretion.

"Fallback Reference Price" means that the Determination Agent will determine the Relevant Commodity Price based on the price for that Pricing Date of the first alternate Commodity Reference Price and not subject to a Commodity Market Disruption Event.

"Delayed Publication or Announcement" means that the Relevant Commodity Price for a Pricing Date will be determined based on the Specified Price in respect of the original day

scheduled as such Pricing Date that is published or announced by the relevant Price Source retrospectively on the first succeeding Commodity Business Day on which the Commodity Market Disruption Event ceases to exist, unless that Commodity Market Disruption Event continues to exist (measured from and including the original day that would otherwise have been the Pricing Date) or the Relevant Commodity Price continues to be unavailable for two consecutive Commodity Business Days. In that case, the next Disruption Fallback will apply. If, as a result of a delay pursuant to this provision, a Relevant Commodity Price is unavailable to determine any amount payable on any payment date or Settlement Date, that payment date or Settlement Date will be delayed to the same extent as was the determination of the Relevant Commodity Price and, if a corresponding amount would otherwise have been payable in respect of the Notes on the same date that the delayed amount would have been payable but for the delay, the payment date or Settlement Date for that corresponding amount will be delayed to the same extent.

"Postponement" means that the Pricing Date will be deemed, for purposes of the application of this Disruption Fallback, to be the first succeeding Commodity Business Day on which the Commodity Market Disruption Event ceases to exist, unless that Commodity Market Disruption Event continues to exist for two consecutive Commodity Business Days (measured from and including the original day that would otherwise have been the Pricing Date). In that case, the next Disruption Fallback will apply. If, as a result of a postponement pursuant to this provision, a Relevant Commodity Price is unavailable to determine any amount payable on any payment date or Settlement Date, that payment date or Settlement Date will be postponed to the same extent as was the determination of the Relevant Commodity Price and, if a corresponding amount would otherwise have been payable in respect of the Notes on the same date that the postponed amount would have been payable but for the postponement, the payment date or Settlement Date for that corresponding amount will be postponed to the same extent.

Notwithstanding anything to the contrary in these Conditions, if, as a result of a delay or postponement pursuant to the occurrence of a Commodity Market Disruption Event, a Relevant Commodity Price used to determine (i) whether any right may be exercised or (ii) any amount payable on a relevant payment date is unavailable such determination and/or date will be delayed or postponed to fall on the second Business Day following the determination of the Relevant Commodity Price under the Disruption Fallback provision as determined by the Determination Agent. No additional amounts shall be payable by the Issuer to any Noteholder as a result of any such delay or postponement.

- (3) *Adjustments to payment dates and Settlement Dates.* Notwithstanding anything to the contrary herein, if, as a result of a delay or postponement pursuant to (i) an expected correction of any price or level published on the Price Source, or (ii) the occurrence of a Commodity Market Disruption Event, a Commodity Reference Price used to determine any amount payable on any Put Redemption Date, Optional Redemption Date or Early Redemption Date (as the case may be), is unavailable, such date will be delayed or postponed to fall on the second Business Day following the determination of the Commodity Reference Price under the provisions of §4(c)(1) or Disruption Fallback provision, respectively as determined by the Determination Agent. No additional amounts shall be payable by the Issuer to any Noteholder as a result of any such delay or postponement.

All determinations made by the Determination Agent pursuant to this Condition will be conclusive and binding on the Noteholders and the Issuer except in the case of manifest error.

§5 (Payments)

- (1) *Payment of Principal.* Payment of principal in respect of Notes shall be made, subject to applicable fiscal and other laws and regulations, in the Currency and to the Clearing System or to its order for credit to the accounts of the relevant account holders of the Clearing System upon presentation and surrender of the Global Note at the specified office of any Paying Agent outside the United States in case of Notes represented by a Global Note.

- (2) *Business Day*. If the date for payment of any amount in respect of any Note is not a Business Day then the Noteholder shall not be entitled to payment until the next Business Day in the relevant place unless it would thereby fall into the next calendar month in which event the payment shall be made on the immediately preceding Business Day and shall not be entitled to interest or other payments in respect of such delay.

"**Business Day**" means a day on which (other than Saturday and Sunday) all relevant parts of the Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer System 2 or any successor system thereto ("**TARGET**") are operating to effect payments in Euro.

- (3) *United States*. "**United States**" means the United States of America including the States thereof and the District of Columbia and its possessions (including Puerto Rico, the U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island and the Northern Mariana Islands).
- (4) *Discharge*. The Issuer shall be discharged by payment to, or to the order of, the Clearing System.
- (5) *References to Principal*. References to "principal" shall be deemed to include, as applicable the Final Redemption Amount of the Notes, the Optional Redemption Amount of the Notes and the Early Redemption Amount of the Notes and any premium and any other amounts which may be payable under or in respect of the Notes.

§6 **(Taxation)**

All payments of principal and/or interest in respect of the Notes shall be made free and clear of, and without withholding or deduction for, any taxes, duties, assessments or governmental charges of whatever nature imposed, levied, collected, withheld or assessed by or within Germany, the United Kingdom or any authority therein or thereof having power to tax, unless such withholding or deduction is required by law. In that event the Issuer shall pay such additional amounts (the "**Additional Amounts**") as shall result in receipt by the Noteholder of such amounts as would have been received by them had no such withholding or deduction been required, except that no Additional Amounts shall be payable with respect to any Note

- (a) as far as German *Kapitalertragsteuer* (including *Abgeltungsteuer*, which took effect on 1 January 2009, as well as including church tax, if any) to be deducted or withheld pursuant to the German Income Tax Act, even if the deduction or withholding has to be made by the Issuer or its representative, and the German Solidarity Surcharge (*Solidaritätszuschlag*) or any other tax which may substitute the German *Kapitalertragsteuer* or *Solidaritätszuschlag*, as the case may be, is concerned;
- (b) to, or to a third party on behalf of, a Noteholder where such Noteholder is liable to such withholding or deduction by reason of having some connection with Germany or the United Kingdom other than by reason only of the holding of such Note or the receipt of the relevant payment in respect thereof;
- (c) to, or to a third party on behalf of, a holder where no such withholding or deduction would have been required to be withheld or deducted if the Notes were credited at the time of payment to a securities deposit account with a bank outside Germany or the United Kingdom;
- (d) where such withholding or deduction is imposed on a payment to an individual and is required to be made pursuant to European Council Directive 2003/48/EC, any other income tax directive or any law implementing or complying with, or introduced in order to conform to such directive or any arrangements entered into between a EU member state and certain other countries and territories in connection with such directive;
- (e) to the extent such withholding tax or deduction is payable by or on behalf of a Noteholder who could lawfully avoid (but has not so avoided) such withholding or deduction by complying or procuring that any third party complies with any statutory requirements or by making or

procuring that a third party makes a declaration of non-residence or other similar claim for exemption to any tax authority in the place where the payment is effected;

- (f) to the extent such withholding tax or deduction is payable by or on behalf of a Noteholder who would have been able to avoid such withholding or deduction by effecting a payment via another Paying Agent in a Member State of the European Union, not obliged to withhold or deduct tax; or
- (g) to the extent such withholding tax or deduction is for payment on a date more than 30 days after the date on which payment in respect of it first becomes due or (if any amount of the money payable is improperly withheld or refused) the date on which payment in full of the amount outstanding is made.

§7 (Prescription)

The presentation period provided in §801 paragraph 1, sentence 1 of the German Civil Code is reduced to ten years for the Notes.

§8 (Events of Default)

If any of the following events (each an "**Event of Default**") occurs, the holder of any Note may by written notice to the Issuer at the specified office of the Fiscal Agent declare such Note to be forthwith due and payable, whereupon the Early Redemption Amount of such Note shall become immediately due and payable, unless such Event of Default shall have been remedied prior to the receipt of such notice by the Issuer:

- (a) any principal or interest on such Notes has not been paid within 14 days following the due date for payment. The Issuer shall not, however, be in default if such sums were not paid in order to comply with a mandatory law, regulation or order of any court of competent jurisdiction. Where there is doubt as to the validity or applicability of any such law, regulation or order, the Issuer will not be in default if it acts on the advice given to it during such 14 day period by independent legal advisers; or
- (b) the Issuer breaches any provision of such Notes that is materially prejudicial to the interests of the Noteholders and that breach has not been remedied within 21 days after the Issuer has received notice demanding redemption; or
- (c) the Issuer becomes bankrupt, or an order is made or an effective resolution is passed for the winding up or liquidation of the Issuer (otherwise than in connection with a scheme of reconstruction, merger or amalgamation the terms of which have previously been approved by the Noteholders); or
- (d) the Issuer ceases to carry on the whole or a substantial part of its business (except for the purposes of a reconstruction or merger the terms of which have previously been approved by a meeting of the Noteholders).

§9 (Agents)

- (1) *Appointment.* The Fiscal Agent, the Paying Agents and the Determination Agent (together the "**Agents**") and their offices (which can be substituted with other offices in the same city) are:

Fiscal Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Germany

Paying Agent: Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Germany

Determination Agent: Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England

- (2) *Variation or Termination of Appointment.* The Issuer reserves the right at any time to vary or terminate the appointment of any Agent and to appoint another Fiscal Agent or additional or other Paying Agents or another Determination Agent provided that the Issuer shall at all times (i) maintain a Fiscal Agent, (ii) so long as the Notes are listed on a regulated market of a stock exchange, a Paying Agent (which may be the Fiscal Agent) with a specified office in such place as may be required by the rules of such stock exchange, (iii) a Determination Agent with a specified office located in such place as required by the rules of any stock exchange or other applicable rules (if any) and (iv) if a Directive of the European Union regarding the taxation of interest income or any law implementing such Directive is introduced, ensure that it maintains a Paying Agent in a Member State of the European Union that will not be obliged to withhold or deduct tax pursuant to any such Directive or law, to the extent this is possible in a Member State of the European Union. Any variation, termination, appointment or change shall only take effect (other than in the case of insolvency, when it shall be of immediate effect) after not less than 30 nor more than 45 days' prior notice thereof shall have been given to the Certificateholder in accordance with §12.
- (3) *Agent of the Issuer.* Any Agent acts solely as the agent of the Issuer and does not assume any obligations towards or relationship of agency or trust for any Noteholder.
- (4) *Determinations Binding.* All certificates, communications, opinions, determinations, calculations, quotations and decisions given, expressed, made or obtained for the purposes of this Terms and Conditions by the Determination Agent shall (in the absence of manifest error) be binding on the Issuer, the Fiscal Agent, the Paying Agents and the Noteholders and shall be made in accordance with §317 of the German Civil Code.
- (5) None of the Determination Agent or the Paying Agents shall have any responsibility in respect of any error or omission or subsequent correcting made in the calculation or publication of any amount in relation to the Notes, whether caused by negligence or otherwise (other than gross negligence or wilful misconduct).

§10

(Substitution of the Issuer)

- (1) The Issuer (reference to which shall always include any previous substitute debtor) may and the Noteholders hereby irrevocably agree in advance that the Issuer may without any further prior consent of any Noteholder at any time, substitute any company (incorporated in any country in the world) controlling, controlled by or under common control with, the Issuer as the principal debtor in respect of the Notes or undertake its obligations in respect of the Notes through any of its branches (any such company or branch, the "**Substitute Debtor**"), provided that:
 - (a) such documents shall be executed by the Substituted Debtor and the Issuer as may be necessary to give full effect to the substitution (together the "**Substitution Documents**") and pursuant to which the Substitute Debtor shall undertake in favour of each Noteholder to be bound by these Terms and Conditions and the provisions of the Agency Agreement as fully as if the Substitute Debtor had been named in the Notes and the Agency Agreement as the principal debtor in respect of the Notes in place of the Issuer and pursuant to which the Issuer shall irrevocably and unconditionally guarantee in favour of each Noteholder the payment of all sums payable by the Substitute Debtor as such principal debtor (such guarantee of the Issuer herein referred to as the "**Substitution Guarantee**");

- (b) the Substitution Documents shall contain a warranty and representation by the Substitute Debtor and the Issuer that the Substitute Debtor and the Issuer have obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for such substitution and for the giving by the Issuer of the Substitution Guarantee in respect of the obligations of the Substitute Debtor, that the Substitute Debtor has obtained all necessary governmental and regulatory approvals and consents for the performance by the Substitute Debtor of its obligations under the Substitution Documents and that all such approvals and consents are in full force and effect and that the obligations assumed by the Substitute Debtor and the Substitution Guarantee given by the Issuer are each valid and binding in accordance with their respective terms and enforceable by each Noteholder and that, in the case of the Substitute Debtor undertaking its obligations with respect to the Notes through a branch, the Notes remain the valid and binding obligations of such Substitute Debtor; and
 - (c) §8 shall be deemed to be amended so that it shall also be an Event of Default under the said Condition if the Substitution Guarantee shall cease to be valid or binding on or enforceable against the Issuer.
- (2) Upon the Substitution Documents becoming valid and binding obligations of the Substitute Debtor and the Issuer and subject to notice having been given in accordance with sub-paragraph (4) below, the Substitute Debtor shall be deemed to be named in the Notes as the principal debtor in place of the Issuer as issuer and the Notes shall thereupon be deemed to be amended to give effect to the substitution including that the relevant jurisdiction in §6 shall be the jurisdiction of incorporation of the Substitute Debtor. The execution of the Substitution Documents together with the notice referred to in sub-paragraph (4) below shall, in the case of the substitution of any other company as principal debtor, operate to release the Issuer as issuer from all of its obligations as principal debtor in respect of the Notes.
 - (3) The Substitution Documents shall be deposited with and held by the Fiscal Agent for so long as any Notes remain outstanding and for so long as any claim made against the Substitute Debtor or the Issuer by any Noteholder in relation to the Notes or the Substitution Documents shall not have been finally adjudicated, settled or discharged. The Substitute Debtor and the Issuer acknowledge the right of every Noteholder to the production of the Substitution Documents for the enforcement of any of the Notes or the Substitution Documents.
 - (4) Not later than 15 Business Days after the execution of the Substitution Documents, the Substitute Debtor shall give notice thereof to the Noteholders and, if any Notes are listed on any stock exchange, to such stock exchange in accordance with §13 and to any other person or authority as required by applicable laws or regulations. A supplement to the Base Prospectus relating to the Notes concerning the substitution of the Issuer shall be prepared by the Issuer.
 - (5) For the purposes of this §10, the term 'control' means the possession, directly or indirectly, of the power to direct or cause the direction of the management and policies of a company, whether by contract or through the ownership, directly or indirectly, of voting shares in such company which, in the aggregate, entitle the holder thereof to elect a majority of its directors, and includes any company in like relationship to such first-mentioned company, and for this purpose 'voting shares' means shares in the capital of a company having under ordinary circumstances the right to elect the directors thereof, and 'controlling', 'controlled' and 'under common control' shall be construed accordingly.

§11

(Further Issues. Purchases. Cancellation)

- (1) *Further Issues.* The Issuer may from time to time without the consent of the Noteholders create and issue further Notes having the same terms and conditions as the Notes (except for the issue price and the Issue Date) and so that the same shall be consolidated and form a single Series with such Notes, and references to "Notes" shall be construed accordingly.
- (2) *Purchases.* The Issuer may at any time purchase Notes at any price in the open market or otherwise. If purchases are made by tender, tenders must be available to all Noteholders alike. Such Notes may be held, reissued, resold or cancelled, all at the option of the Issuer.

- (3) *Cancellation.* All Notes redeemed in full shall be cancelled forthwith and may not be reissued or resold.

**§12
(Notices)**

- (1) *Publication.* All notices concerning the Notes shall be published on the Internet on website www.bmarkets.com or in a leading daily newspaper having general circulation in Germany. This newspaper is expected to be the *Börsen-Zeitung*. Any notice so given will be deemed to have been validly given on the fifth day following the date of such publication (or, if published more than once, on the fifth day following the first such publication).
- (2) *Notification to Clearing System.* The Issuer may, instead of a publication pursuant to subparagraph (1) above, deliver the relevant notice to the Clearing System, for communication by the Clearing System to the Noteholders, provided that, so long as any Notes are listed on any stock exchange, the rules of such stock exchange permit such form of notice. Any such notice shall be deemed to have been given to the Noteholders on the fifth day after the day on which the said notice was given to the Clearing System.

**§13
(Governing Law. Jurisdiction. Process Agent)**

- (1) *Governing Law.* The Notes are governed by German law.
- (2) *Jurisdiction.* The exclusive place of jurisdiction for all proceedings arising out of or in connection with the Notes ("**Proceedings**") shall be Frankfurt am Main. The Noteholders, however, may also pursue their claims before any other court of competent jurisdiction. The Issuer hereby submits to the jurisdiction of the courts referred to in this subparagraph.
- (3) *Appointment of Process Agent.* For any Proceedings before German courts, the Issuer appoints Barclays Bank PLC Frankfurt Branch, Bockenheimer Landstraße 38-40, 60323 Frankfurt am Main as its authorised agent for service of process in Germany.
- (4) *Enforcement.* Any Noteholder may in any proceedings against the Issuer, or to which such Noteholder and the Issuer are parties, protect and enforce in his own name his rights arising under such Notes on the *basis* of (i) a statement issued by the Custodian with whom such Noteholder maintains a securities account in respect of the Notes (a) stating the full name and address of the Noteholder, (b) specifying the aggregate principal amount of Notes credited to such securities account on the date of such statement and (c) confirming that the Custodian has given written notice to the Clearing System containing the information pursuant to (a) and (b) and (ii) a copy of the Note in global form certified as being a true copy by a duly authorised officer of the Clearing System or a depository of the Clearing System, without the need for production in such proceedings of the actual records or the global note representing the Notes. "**Custodian**" means any bank or other financial institution of recognised standing authorised to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System. Each Noteholder may, without prejudice to the foregoing, protect and enforce his rights under these Notes also in any other manner permitted in the country of the proceedings.

**§14
(Language)**

These Terms and Conditions are written in the German language and provided with an English language translation. The German text shall be controlling and binding. The English language translation is provided for convenience only.

**ANHANG B
ZU DEN ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN**

**GERMAN VERSION OF THE TERMS AND CONDITIONS
DEUTSCHE FASSUNG DER EMISSIONSBEDINGUNGEN**

Diese Serie von *Schuldverschreibungen* wird gemäß einem Agency Agreement bezüglich dem *Retail Structured Securities Programme* der Barclays Bank PLC (zusammen mit den jeweiligen Ergänzungen das "**Agency Agreement**") zwischen Barclays Bank PLC als Emittentin und Deutsche Bank Aktiengesellschaft als *Hauptzahlstelle* ("**Hauptzahlstelle**") begeben. Kopien des Agency Agreements und der ISDA Equity, Commodity und Credit Derivatives Definitions können bei den bezeichneten Geschäftsstellen der Hauptzahlstelle und jeder Zahlstelle von den Gläubigern (die "**Gläubiger**") während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

§1

(Währung. Stückelung. Form. Clearing Systeme)

- (1) *Währung. Stückelung. Form.* Diese Serie von Schuldverschreibungen (die "**Schuldverschreibungen**") der Barclays Bank PLC (die "**Emittentin**") wird in Euro (Quanto) (die "**Währung**" oder "**EUR**") im Gesamtnennbetrag von EUR 10.000.000 (in Worten: zehn Millionen) am 17. Februar 2012 (der "**Begebungstag**") begeben und ist eingeteilt in Stückelungen von EUR 1.000 (der "**Nennbetrag**"). Die Schuldverschreibungen lauten auf den Inhaber und die Gläubiger haben kein Recht, die Ausstellung effektiver Urkunden zu verlangen.
- (2) *Globalurkunde.* Die Schuldverschreibungen sind durch eine Dauerglobalurkunde (die "**Dauerglobalurkunde**" oder eine "**Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft, welche die eigenhändige Unterschrift von zwei ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertretern der Emittentin trägt und von der Hauptzahlstelle mit einer Kontrollunterschrift versehen ist.
- (3) *Clearing System.* Jede Globalurkunde wird so lange von einem oder im Namen eines Clearing Systems verwahrt werden, bis sämtliche Verbindlichkeiten der Emittentin aus den Schuldverschreibungen erfüllt sind. "**Clearing System**" bedeutet jeweils folgendes: Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Clearstream Banking *société anonyme*, Luxembourg und Euroclear Bank S.A./N.V. oder jeder Rechtsnachfolger. Den Gläubigern stehen Miteigentumsanteile an der jeweiligen Globalurkunde zu, die gemäß den Regelungen und Bestimmungen des jeweiligen Clearing Systems übertragen werden können.

§2

(Status)

Die Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen begründen unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang eingeräumt wird.

§3

(Zinsen)

Zinszahlungen auf die Schuldverschreibungen erfolgen nicht.

§4

(Rückzahlung)

- (1) *Rückzahlung bei Endfälligkeit.* Die Schuldverschreibungen werden gemäß §4b zurückgezahlt.
- (2) *Vorzeitige Rückzahlung aus steuerlichen Gründen.* Die Schuldverschreibungen werden auf Wunsch der Emittentin vollständig, nicht aber teilweise, jederzeit zu ihrem Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag gemäß §5 zurückgezahlt, nachdem die Emittentin die Gläubiger mindestens 10 Geschäftstage zuvor über die entsprechende Absicht unwiderruflich informiert hat, vorausgesetzt ein Steuerereignis ist eingetreten, wobei "**Steuerereignis**" bedeutet, daß (i) die

Emittentin zum nächstfolgenden Termin einer fälligen Zahlung unter den Schuldverschreibungen verpflichtet ist, bzw. dazu verpflichtet sein wird, in Folge einer Änderung oder Ergänzung der Gesetze und Verordnungen der Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**"), des Vereinigten Königreichs oder einer jeweils zur Steuererhebung ermächtigten Gebietskörperschaft oder Behörde, oder Änderungen in der Anwendung oder offiziellen Auslegung solcher Gesetze und Verordnungen, sofern die entsprechende Änderung am oder nach dem Begebungstag wirksam wird, zusätzliche Beträge gemäß §6 zu zahlen, und (ii) eine solche Verpflichtung seitens der Emittentin nicht durch angemessene ihr zur Verfügung stehenden Maßnahmen vermieden werden kann (jedoch nicht durch Ersetzung der Emittentin gemäß §10). Vor Bekanntgabe einer Mitteilung über eine Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen hat die Emittentin der Hauptzahlstelle eine von einem Mitglied der Geschäftsführung der Emittentin unterzeichnete Bescheinigung zukommen zu lassen, der zufolge die Emittentin berechtigt ist, eine entsprechende Rückzahlung zu leisten, und in der nachvollziehbar dargelegt ist, daß die Bedingungen für das Recht der Emittentin zur Rückzahlung gemäß diesen Bestimmungen erfüllt sind; zusätzlich hat die Emittentin ein von unabhängigen Rechts- oder Steuerberatern erstelltes Gutachten vorzulegen demzufolge die Emittentin in Folge einer entsprechenden Änderung oder Ergänzung zur Zahlung zusätzlicher Beträge verpflichtet ist oder sein wird.

- (3) *Vorzeitige Kündigung bei Vorliegen einer Rechtsänderung, einer Hedging-Störung und/oder Gestiegenen Hedging-Kosten.* Die Emittentin kann die Schuldverschreibungen jederzeit vor dem Fälligkeitstag bei Vorliegen einer Rechtsänderung und/oder Hedging-Störung und/oder Gestiegenen Hedging-Kosten vorzeitig zurückzahlen. Die Emittentin wird die Schuldverschreibungen vollständig (aber nicht nur teilweise) am zweiten Geschäftstag, nachdem die Benachrichtigung der vorzeitigen Rückzahlung gemäß §12 veröffentlicht wurde, vorausgesetzt, daß das maßgebliche Konditionenblatt nichts anderes bestimmt und vorausgesetzt, daß dieser Tag nicht später als zwei Geschäftstage vor dem Fälligkeitstag (der "**Vorzeitige Rückzahlungstag**"), zurückzahlen und wird den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag im Hinblick auf die Schuldverschreibungen mit Wertstellung dieses Vorzeitigen Rückzahlungstags an die entsprechenden Gläubiger zahlen oder eine entsprechende Zahlung, im Einklang mit den maßgeblichen Steuergesetzen oder sonstigen gesetzlichen oder behördlichen Vorschriften und in Einklang mit und gemäß diesen Emissionsbedingungen und den Bestimmungen des maßgeblichen Konditionenblatts veranlassen. Zahlungen von Steuern oder vorzeitigen Rückzahlungsgebühren sind von den entsprechenden Gläubigern zu tragen und die Emittentin übernimmt hierfür keine Haftung.

Wobei:

"**Rechtsänderung**" bedeutet, daß bei oder nach der Emission von Schuldverschreibungen (A) aufgrund des Inkrafttretens oder der Ankündigung von Änderungen der Gesetze oder Verordnungen (einschließlich aber nicht beschränkt auf Steuergesetze) oder (B) der Änderung der Auslegung von gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen, die für die entsprechenden Gesetze oder Verordnungen relevant sind (einschließlich der Aussagen der Steuerbehörden), die Emittentin nach Treu und Glauben feststellt, daß (X) das Halten, der Erwerb oder die Veräußerung der auf die Schuldverschreibungen bezogenen Basiswerte rechtswidrig geworden ist oder (Y) ihre oder die Kosten ihrer Tochtergesellschaften, die mit den Verpflichtungen unter den Schuldverschreibungen verbunden sind, wesentlich gestiegen sind (einschließlich aber nicht beschränkt auf Erhöhungen der Steuerverpflichtungen, der Senkung von steuerlichen Vorteilen oder anderen negativen Auswirkungen auf die steuerrechtliche Behandlung), falls solche Änderungen an oder nach dem Begebungstag wirksam werden; oder (Z) sie oder eine ihrer Tochtergesellschaften im Vergleich zum Begebungstag einer wesentlich schlechteren Betrachtung des regulatorischen Kapitals im Hinblick auf die Schuldverschreibungen oder die verbundenen Absicherungsgeschäfte unterliegt. *Zur Klarstellung:* Vorstehend umfaßt der Begriff "Gesetze und Verordnungen" den *Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act of 2010* sowie alle Bestimmungen und Verordnungen, die unter diesem Gesetz erlassen wurden, und alle ähnlichen Gesetze und Verordnungen (zusammen der "**Wall Street Act**") und alle Folgen, die sich aus einer darin dargestellten Rechtsänderung ergeben, erstrecken sich auch auf eine Rechtsänderungen nach diesen Bedingungen. Außerdem begründen alle wesentlichen zusätzlichen Kapitalkosten oder wesentliche andere Erfordernisse im Hinblick auf aufsichtsrechtliches Kapital, die im Zusammenhang mit dem Wall Street Act erhoben werden

"eine wesentliche Steigerung der Kosten im Zusammenhang mit den Verpflichtungen unter den Schuldverschreibungen" im Sinne von (B)(Y) dieser Definition;

"Hedging-Störung" bedeutet, daß die Emittentin nicht in der Lage ist unter Anwendung wirtschaftlich vernünftiger Bemühungen, (A) Transaktionen abzuschließen, fortzuführen oder abzuwickeln bzw. Vermögenswerte zu erwerben, auszutauschen, zu halten oder zu veräußern, welche die Emittentin zur Absicherung von Preisrisiken im Hinblick auf ihre Verpflichtungen aus den entsprechenden Schuldverschreibungen für notwendig erachtet oder sie (B) nicht in der Lage ist, die Erlöse aus den Transaktionen bzw. Vermögenswerten zu realisieren, zurückzugewinnen oder weiterzuleiten; und

"Gestiegene Hedging-Kosten" bedeutet, daß die Emittentin im Vergleich zum Begebungstag einen wesentlich höheren Betrag an Steuern, Abgaben, Aufwendungen und Gebühren (außer Maklergebühren) entrichten muß, um (A) Transaktionen abzuschließen, fortzuführen oder abzuwickeln bzw. Vermögenswerte zu erwerben, auszutauschen, zu halten oder zu veräußern, welche die Emittentin zur Absicherung von Preisrisiken im Hinblick auf ihre Verpflichtungen aus den entsprechenden Schuldverschreibungen für notwendig erachtet oder (B) Erlöse aus den Transaktionen bzw. Vermögenswerten zu realisieren, zurückzugewinnen oder weiterzuleiten, unter der Voraussetzung, daß Beträge, die sich nur erhöht haben, weil die Kreditwürdigkeit der Emittentin zurückgegangen ist, nicht als Gestiegene Hedging-Kosten angesehen werden.

(4) *Rückzahlungsbeträge.* Innerhalb dieses §4 und §8 (Kündigungsgründe) gilt folgendes:

Der **"Vorzeitige Rückzahlungsbetrag"** jedes Zertifikats ist ein Betrag in Euro, welcher von der Berechnungsstelle im alleinigen Ermessen bestimmt wird.

§4a (Definitionen)

"Warenbezogener Rückzahlungsbetrag" ist ein Betrag, der von der Berechnungsstelle am Waren-Bewertungstag zum Waren-Bewertungszeitpunkt nach der folgenden Formel festgelegt wird:

$$\text{Nennbetrag} + \text{Nennbetrag} \times \text{MAX} \left(0; \text{MIN} \left(\frac{\text{P}_{\text{Final}}}{\text{P}_{\text{Initial}}} - 1; \text{Cap} \right) \right);$$

welches der Summe aus dem Nennbetrag und dem Produkt aus (a) dem Nennbetrag multipliziert mit (b) dem Größeren aus (aa) Null sowie (bb) dem Kleineren aus (aaa) P_{Final} geteilt durch $\text{P}_{\text{Initial}}$ minus 1 und (bbb) dem Cap entspricht.

wobei:

"Cap" einen Prozentsatz zwischen 40% und 45% bedeutet, der Cap am Stichtag festgelegt wird und gemäß §12 nach endgültiger Festlegung bekannt gemacht wird;

" P_{Final} " den Relevanten Warenpreis der Relevanten Ware am Bewertungstag bedeutet;

" $\text{P}_{\text{Initial}}$ " den Relevanten Warenpreis der Relevanten Ware am Stichtag bedeutet;

"Stichtag" den 14. Februar 2012 bedeutet;

"Bewertungstag" den 12. Februar 2016 bedeutet;

"Relevanter Warenpreis" in bezug auf die Relevante Ware am Preisfeststellungstag der Preis an diesem Tag pro Einheit der Relevanten Ware, der in der nachstehenden Tabelle als Warenbezogener Referenzpreis festgelegt wurde, bedeutet;

"Preisfeststellungstag" jeden Waren-Bewertungstag bedeutet, unter der Voraussetzung, daß,

sofern der Preisfeststellungstag in bezug auf die Relevante Ware kein Waren-Geschäftstag ist, der Preisfeststellungstag in bezug auf die Relevante Ware auf den nächstfolgenden Waren-Geschäftstag verschoben wird;

"Waren-Bewertungstag"

den Bewertungstag und den Stichtag bedeutet;

"Waren-Geschäftstag"

(a) in bezug auf Schuldverschreibungen, für die der Waren-Referenz-Preis durch eine Börse mitgeteilt oder veröffentlicht wird, einen Tag bezeichnet, der ein Handelstag an der maßgeblichen Börse ist (oder ohne den Eintritt einer Warenbezogenen Marktstörung gewesen wäre), ungeachtet dessen, ob die maßgebliche Börse vor ihrer regulären Schließung bereits geschlossen hat; und (b) einen Tag bezeichnet, in bezug auf Schuldverschreibungen, für die der Waren-Referenz-Preis nicht durch eine Börse mitgeteilt oder veröffentlicht wird, an dem die entsprechende Referenzquelle einen Preis veröffentlicht hat (oder ohne den Eintritt einer Warenbezogenen Marktstörung veröffentlicht hätte);

"Relevante Ware"

die Ware bedeutet, die in der nachstehenden Tabelle in der Spalte mit der Überschrift "Ware (Referenz-Seite)" angegeben ist;

Ware (Referenz-Seite)	Warenbezogener Referenzpreis	Vereinbarte Preisspezifikation	Lieferungstag	Börse / Referenzquelle*
Rohöl der Sorte Brent Blend (Bloomberg: CO1 Comdty*)	Die Vereinbarte Preisspezifikation pro Faß Rohöl der Sorte " <i>Brent Blend</i> " an der Börse im Rahmen eines Termingeschäfts zum Lieferungstag, wie von der Börse in U.S. Dollar angegeben und auf der Bloomberseite CO1 (Cmdty) veröffentlicht.	Offizieller Abwicklungskurs	Erster Nahegelegener Monat **	Intercontinental Exchange ("ICE")

* Falls zwischen dem auf der Referenzseite angegebenen und dem Preis, den die Berechnungsstelle von der Referenzquelle erhalten hat, eine Abweichung besteht, hat der Preis Vorrang, den die Berechnungsstelle von der Referenzquelle erhalten hat.

** Fällt der Preisfeststellungstag auf den Verfalltag eines relevanten Futurekontrakts, ist der Lieferungstag der Zweite Nahegelegene Monat.

und:

"Waren-Bewertungszeitpunkt" ist der Bewertungszeitpunkt am maßgeblichen Waren-Bewertungstag.

"Wegfall des Warenbezogenen Referenzpreises" bezeichnet (A) die dauerhafte Einstellung des Handels der Futurekontrakte an der relevanten Börse; und (B) den Wegfall von, oder des Handels mit der Relevanten Ware; oder (C) den Wegfall oder die dauerhafte Einstellung oder das Nichtvorhandensein eines Warenbezogenen Referenzpreises, und zwar unabhängig von der Verfügbarkeit der entsprechenden Preisquelle oder dem Status des Handels mit den Futurekontrakten oder den Relevanten Waren.

"Börse" bedeutet im Hinblick auf eine Relevante Ware die ICE oder jeden Rechtsnachfolger dieser Börse oder dieses Handelssystems und jede Ersatzbörse oder jedes Ersatzhandelssystem, auf welche der Handel in den Relevanten Waren vorübergehend übertragen worden ist (vorausgesetzt, daß nach Feststellung der Berechnungsstelle an dieser Ersatzbörse oder an diesem Ersatzhandelssystem eine der ursprünglichen Börse vergleichbare Liquidität in den Relevanten Waren vorhanden ist).

"**Futurekontrakt**" bezeichnet mit Bezug auf den Warenbezogenen Referenzpreis, den Kontrakt für die zukünftige Lieferung einer Kontraktgröße im Hinblick auf den relevanten Lieferungstag bezogen auf eine Relevante Ware, an die der Warenbezogene Referenzpreis geknüpft ist.

"**Wesentliche Änderung des Inhalts**" bezeichnet eine seit dem Begebungstag eingetretene wesentliche Änderung der Zusammensetzung, der Beschaffenheit, der Eigenschaft oder Verkehrsfähigkeit der Relevanten Waren oder der darauf bezogenen Futurekontrakte.

"**Wesentliche Änderung der Formel**" bezeichnet eine seit dem Begebungstag eingetretene wesentliche Änderung der Formel oder Methode für die Berechnung des entsprechenden Warenbezogenen Referenzpreises.

"**Nahegelegener Monat**" bezeichnet, wenn dem Begriff numerische Adjektive vorangestellt sind, im Hinblick auf einen Lieferungstag und eine Preisfeststellungstag den Monat, an dem der Futurekontrakt, der durch das numerische Adjektiv bestimmt wird, verfällt, zum Beispiel (A) bezeichnet "**Erster Nahegelegener Monat**" den Monat, in dem der erste Futurekontrakt seit dem Preisfeststellungsdatum, verfällt, (B) "**Zweiter Nahegelegener Monat**" bezeichnet den Monat, in dem der zweite Futurekontrakt seit dem Preisfeststellungsdatum, verfällt und (C) "**Sechster Nahegelegener Monat**" bezeichnet den Monat, in dem der sechste Futurekontrakt seit dem Preisfeststellungsdatum, verfällt.

"**Referenzquelle**" eine Bildschirmseite, eine Veröffentlichung eines Informationsdienstes oder eine andere Informationsquelle, wie die relevante Börse, welche den Warenbezogenen Referenzpreis veröffentlicht und wie in der vorstehenden Tabelle in der Spalte mit der Überschrift "Börse / Referenzquelle" bestimmt.

"**Störung der Referenzquelle**" bedeutet, daß (A) die Referenzquelle die Vereinbarte Preisspezifikation oder die für die Festlegung der Vereinbarten Preisspezifikation erforderlichen Informationen) für den relevanten Warenbezogenen Referenzpreis nicht bekannt macht oder nicht veröffentlicht oder daß (B) die Referenzquelle vorübergehend oder dauerhaft nicht erreichbar oder verfügbar ist.

"**Handelsaussetzung**" bedeutet eine wesentliche Aussetzung oder eine materielle Begrenzung des Handels mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren oder des Handels mit anderen Future- bzw. Optionskontrakten oder anderen Waren an jeder anderen Börse. In diesem Zusammenhang gilt, daß:

- (A) eine Aussetzung des Handels mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren an jedem Waren-Geschäftstag nur dann als wesentlich zu erachten ist, wenn
 - (i) der Handel mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren für den gesamten Preisfeststellungstag ausgesetzt wird; oder
 - (ii) der Handel mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren nach Eröffnung des Handels am Preisfeststellungstag ausgesetzt wird, der Handel nicht vor der offiziellen Schließung des Handels mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren an einem solchen Preisfeststellungstag wieder aufgenommen wird und diese Aussetzung weniger als eine Stunde vor ihrem Beginn angekündigt wurde; und
- (B) eine Begrenzung des Handels mit den Futurekontrakten oder Relevanten Waren an jedem Waren-Geschäftstag nur dann als wesentlich zu erachten ist, wenn die relevante Börse Preispannen einrichtet, innerhalb derer der Preis für die Futurekontrakte oder die Waren sich bewegen darf und der Schlußkurs oder der Einlösungskurs für die Futurekontrakte oder Waren an einem solchen Tag oberhalb oder unterhalb dieser Preisspanne liegt.

"**Bewertungszeitpunkt**" ist im Hinblick auf die Relevante Ware der Zeitpunkt, zu dem am maßgeblichen Waren-Bewertungstag der Relevante Preis bekannt gegeben wird.

§4b
(Rückzahlung. Lieferung der Relevanten Ware)

- (1) *Rückzahlung.* Die Schuldverschreibungen werden zu ihrem Warenbezogenen Rückzahlungsbetrag am 17. Februar 2016 (der "**Fälligkeitstag**") zurückgezahlt. Der Warenbezogene Rückzahlungsbetrag bezüglich jeder Schuldverschreibung wird von der Berechnungsstelle in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Emissionsbedingungen festgelegt und wird den Gläubigern von der Berechnungsstelle gemäß §12 unverzüglich nach seiner Feststellung mitgeteilt.
- (2) *Lieferung der Relevanten Ware.* Die Schuldverschreibungen gewähren den Gläubigern kein Recht auf den Erwerb der Relevanten Ware oder anderer Waren und die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Relevanten Ware oder andere Waren zu kaufen, zu halten oder zu liefern.

§4c
(Korrekturen. Störungstage. Anpassungen von Zahl- und Abrechnungstagen)

- (1) *Korrekturen.* Sollte ein an der Referenzquelle veröffentlichter Kurs oder Stand, der für irgendeine Berechnung oder Feststellung in bezug auf die Schuldverschreibungen verwandt worden ist, nachträglich korrigiert werden und wird diese Korrektur durch die Börse vor dem Fälligkeitstag veröffentlicht, so wird die Berechnungsstelle den aufgrund dieser Korrektur zahlbaren Betrag bestimmen und, falls erforderlich, die Bedingungen der Transaktion zur Berücksichtigung dieser Korrektur anpassen und die Gläubiger gemäß §12 entsprechend unterrichten.

Ungeachtet dessen, kann die Berechnungsstelle, wenn sie nach alleinigem Ermessen feststellt, daß im Hinblick auf die Bestimmung und Berechnung des Warenbezogenen Referenzpreises ein an einem bestimmten Tag veröffentlichter oder bekanntgegebener Preis oder Stand, der von der Berechnungsstelle für die Bestimmung des Warenbezogenen Referenzpreises für diesen Tag genutzt wurde oder genutzt werden soll, nachträglich korrigiert werden soll, im alleinigen Ermessen die Bestimmung oder Berechnung des Warenbezogenen Referenzpreises nicht mehr als 5 Warengeschäftstage, die auf einen solchen Tag folgen, verschieben und stattdessen die Emittentin über geplante Korrektur informieren. Falls die Berechnungsstelle die Emittentin über eine geplante Korrektur informiert, hat die Emittentin solange keine Zahlungen oder Lieferungen gegenüber dem Gläubiger auszuführen, bis die Berechnungsstelle den korrigierten Warenbezogenen Referenzpreis bestimmt oder berechnet. Der ursprüngliche Zahlungs- oder Lieferungstermin verschiebt sich entsprechend, ohne daß zusätzliche Beträge aufgrund dieser Verspätung zu zahlen oder zu liefern sind.

- (2) *Störungstage.* Wenn nach Ansicht der Berechnungsstelle eine Warenbezogene Marktstörung (wie nachfolgend definiert) eingetreten ist und an einem Preisfeststellungstag (oder, falls davon abweichend, an einem Tag, an dem Preise für diesen Preisfeststellungstag gewöhnlicherweise durch die Referenzquelle veröffentlicht würden) weiterhin andauert, legt die Berechnungsstelle den Relevanten Warenpreis für den Preisfeststellungstag in Übereinstimmung mit der zuerst anwendbaren Ersatzregelung (wie nachfolgend definiert), die einen Relevanten Warenpreis zur Verfügung stellt, fest. Alle nach diesen Bestimmungen von der Berechnungsstelle getroffenen Festlegungen sind abschließend und verbindlich gegenüber den Gläubigern und der Emittentin, außer bei Vorliegen eines offensichtlichen Fehlers.

"**Warenbezogene Marktstörung**" bezeichnet das Vorliegen eines der folgende Ereignisse:

- (i) Störung der Referenzquelle;
- (ii) Handelsaussetzung;
- (iii) Wegfall des Warenbezogenen Referenzpreises;
- (iv) Wesentliche Änderung der Formel; und

- (v) Wesentliche Änderung des Inhalts.

"**Ersatzregelung**" bezeichnet eine Quelle oder Methode, die die Grundlage für eine alternative Feststellung des Relevanten Warenpreises im Hinblick auf einen bestimmten Warenbezogenen Referenzpreis darstellt, sofern eine Warenbezogene Marktstörung eingetreten ist oder an einem Preisfeststellungstag besteht. Es gelten die folgenden Ersatzregelungen als in dieser Reihenfolge festgelegt:

- (i) Referenzersatzpreis;
- (ii) Verspätete Veröffentlichung oder Ankündigung und Verschiebung (jeder der genannten Umstände muß zusammen mit dem jeweils anderen vorliegen und muß für zwei aufeinanderfolgende Waren-Geschäftstage, an denen eine Störung vorlag, bestanden haben (beginnend mit dem Tag (einschließlich), der normalerweise der Preisfeststellungstag gewesen wäre); dies steht jedoch unter der Voraussetzung, daß der Preis, der durch die Verschiebung festgelegt wird, nur der Relevante Warenpreis ist, wenn durch die Verspätete Veröffentlichung oder Ankündigung kein Relevanter Warenpreis innerhalb dieser zwei aufeinanderfolgenden Waren-Geschäftstage gestellt werden kann); und
- (iii) Ermittlung durch die Berechnungsstelle in ihrem Ermessen.

"**Referenzersatzpreis**" bedeutet, daß die Berechnungsstelle den Relevanten Warenpreis auf Grundlage des ersten Warenbezogenen Ersatz-Referenzpreises am Preisfeststellungsdatum ermittelt und keine Warenbezogene Marktstörung vorliegt.

"**Verspätete Veröffentlichung oder Ankündigung**" bedeutet, daß der Relevante Warenpreis an einem Preisfeststellungstag auf der Grundlage der vereinbarten Preisspezifikation im Hinblick auf den Tag festgelegt wird, der ursprünglich als der Preisfeststellungstag festgelegt wurde, der von der relevanten Referenzquelle nachträglich veröffentlicht und bekannt gegeben wird und zwar am ersten Waren-Geschäftstag, der auf den Tag folgt, an dem die Warenbezogene Marktstörung nicht mehr vorliegt, es sei denn die Warenbezogene Marktstörung besteht weiterhin (beginnend mit dem Tag (einschließlich), der normalerweise der Preisfeststellungstag gewesen wäre) oder der Relevante Warenpreis steht weiterhin für fünf aufeinanderfolgende Waren-Geschäftstage nicht zur Verfügung. In diesem Fall findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Wenn ein Relevanter Warenpreis aufgrund einer Verspätung nach diesen Vorschriften nicht für die Feststellung von an einem Zahltag oder Abwicklungstag zahlbaren Beträgen zur Verfügung steht, wird dieser Zahltag oder Abwicklungstag in derselben Weise verspätet sein wie die Festlegung des Relevanten Warenpreises und wenn ein entsprechender Betrag im Hinblick auf die Schuldverschreibungen an demselben Tag wie der verspätete Betrag zahlbar gewesen wäre, wird der Zahltag oder der Abwicklungstag für den entsprechenden Betrag in derselben Weise verspätet sein.

"**Verschiebung**" bedeutet, daß als Preisfeststellungstag für die Zwecke der Anwendung dieser Ersatzregelung der erste Waren-Geschäftstag gilt, an dem die Warenbezogene Marktstörung nicht mehr besteht, es sei denn, die Warenbezogene Marktstörung dauert zwei aufeinanderfolgende Waren-Geschäftstage an (beginnend mit dem Tag (einschließlich), der normalerweise der Preisfeststellungstag gewesen wäre) der Preisfeststellungstag. In diesem Fall findet die nächste Ersatzregelung Anwendung. Wenn ein Relevanter Warenpreis aufgrund einer Verschiebung nach diesen Vorschriften nicht für die Feststellung von an einem Zahltag oder Abwicklungstag zahlbaren Beträgen zur Verfügung steht, wird dieser Zahltag oder Abwicklungstag in derselben Weise verschoben wie die Festlegung des Relevanten Warenpreises und wenn ein entsprechender Betrag im Hinblick auf die Schuldverschreibungen an demselben Tag wie der verschobene Betrag zahlbar gewesen wäre, wird der Zahltag oder der Abwicklungstag für den entsprechenden Betrag in derselben Weise verschoben.

Unbeschadet etwaiger gegenteiliger Bestimmungen in diesen Emissionsbedingungen gilt: Falls aufgrund einer Verspätung oder Verschiebung nach Eintritt einer Warenbezogenen Marktstörung ein Relevanter Warenpreis, der zur Feststellung, (i) ob ein Recht ausgeübt werden darf oder (ii) eines an einem maßgeblichen Zahltag zu zahlenden oder zu liefernden Betrages

herangezogen wird, nicht zur Verfügung steht, so wird diese Feststellung und/oder dieser Tag so verzögert oder verschoben, daß sie/er auf den zweiten Geschäftstag nach der Feststellung des Relevanten Warenpreises gemäß den Bestimmungen zur Ersatzregelung nach Feststellung der Berechnungsstelle fällt. Es sind aufgrund einer solchen Verspätung oder Verschiebung keine zusätzlichen Beträge seitens der Emittentin an die Gläubiger zahlbar oder lieferbar.

- (3) *Anpassungen von Zahl- und Abwicklungstagen.* Ungeachtet anderslautender Regelungen in diesen Emissionsbedingungen wird ein Rückzahlungstag nach Wahl des Gläubigers, ein Rückzahlungstag nach Wahl der Emittentin oder ein Vorzeitiger Rückzahlungstag (sofern es einen solchen Tag gibt) ausgesetzt oder verschoben, so daß er auf den zweiten Geschäftstag nach der Festlegung des Warenbezogenen Referenzpreises fällt, der nach den Bestimmungen des §4(c)(1), den Bestimmungen zur Ersatzregelung oder der Anpassung durch die Berechnungsstelle von der Berechnungsstelle festgelegt wurde, sofern wegen einer Aussetzung oder Verschiebung aufgrund (i) einer unerwarteten Korrektur eines Preises oder Standes, der auf der Preisquelle veröffentlicht wurde, oder (ii) des Eintritts einer Warenbezogenen Marktstörung der Warenbezogener Referenzpreis, der zur Bestimmung eines an einem solchen Tag zahlbaren Betrages nicht zur Verfügung steht. Zusätzliche Beträge aufgrund der Aussetzung oder Verschiebung werden an die Gläubiger nicht gezahlt.

Alle Feststellungen der Berechnungsstelle gemäß des vorangegangenen Absatzes sind für die Gläubiger und die Emittentin endgültig und bindend, sofern kein offenkundiger Fehler vorliegt.

§5

(Zahlungen)

- (1) *Zahlungen auf Kapital.* Zahlungen von Kapital auf die Schuldverschreibungen erfolgen nach Maßgabe der anwendbaren steuerlichen und sonstigen Gesetze und Vorschriften in der festgelegten Währung an das Clearing System oder dessen Order zur Gutschrift auf den Konten der betreffenden Kontoinhaber bei dem Clearing System gegen Vorlage und Einreichung der Globalurkunde bei der bezeichneten Geschäftsstelle einer der Zahlstellen außerhalb der Vereinigten Staaten, sofern die Schuldverschreibungen in einer Globalurkunde verbrieft sind.
- (2) *Geschäftstag.* Fällt der Fälligkeitstag einer Zahlung in bezug auf eine Schuldverschreibung auf einen Tag, der kein Geschäftstag ist, hat der Gläubiger keinen Anspruch auf Zahlung vor dem nächsten Geschäftstag am jeweiligen Ort. Würde der Zahltag durch die Verschiebung in den nächsten Kalendermonat fallen, so wird die Zahlung an den unmittelbar vorausgehenden Geschäftstag erfolgen. Der Gläubiger ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen auf Grund dieser Verspätung zu verlangen.

"**Geschäftstag**" ist jeder Tag (außer einem Samstag und einem Sonntag), an dem alle für die Abwicklung von Zahlungen in Euro wesentlichen Teile des Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer Systems 2 oder eines Nachfolgesystems ("**TARGET**") in Betrieb sind.

- (3) *Vereinigte Staaten.* "**Vereinigte Staaten**" sind die Vereinigten Staaten von Amerika, einschließlich deren Bundesstaaten und des Districts of Columbia und deren Besitztümer (einschließlich Puerto Rico, die U.S. Virgin Islands, Guam, American Samoa, Wake Island und die Northern Mariana Islands).
- (4) *Erfüllung.* Die Emittentin wird durch Zahlung an oder an die Order des Clearing Systems von ihren Zahlungsverpflichtungen befreit.
- (5) *Bezugnahmen auf Kapital.* Bezugnahmen in diesen Emissionsbedingungen auf "Kapital" schließen, soweit anwendbar, den Rückzahlungsbetrag, den Wahlrückzahlungsbetrag und den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, sowie jeden Aufschlag sowie sonstige auf oder in bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Beträge ein.

§6
(Besteuerung)

Alle in bezug auf die Schuldverschreibungen zahlbaren Kapital- und/oder Zinsbeträge werden an der Quelle ohne Einbehalt oder Abzug für oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder Gebühren Veranlagungen gleich welcher Art gezahlt, die von Deutschland, dem Vereinigten Königreich oder einer politischen Untergliederung oder einer Steuerbehörde dieser Staaten im Wege des Einhalts oder des Abzugs auferlegt, einbehalten oder erhoben werden, es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt oder Abzug ist gesetzlich vorgeschrieben. In diesem Fall wird die Emittentin diejenigen zusätzlichen Beträge ("**Zusätzliche Beträge**") zahlen, die erforderlich sind, damit die den Gläubigern zufließenden Beträge nach diesem Einbehalt oder Abzug jeweils den Beträgen an Kapital und Zinsen entsprechen, die ohne einen solchen Einbehalt oder Abzug oder Einbehalt von den Gläubigern erhalten worden wären; jedoch sind solche Zusätzlichen Beträge in bezug auf im Land des satzungsmäßigen Sitzes der Emittentin zur Zahlung vorgelegte Schuldverschreibungen nicht zu zahlen:

- (a) in bezug auf die deutsche Kapitalertragsteuer (inklusive der sog. Abgeltungsteuer, die am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, sowie einschließlich Kirchensteuer, soweit anwendbar), die nach dem deutschen Einkommensteuergesetz ergänzt wurde, abgezogen oder einbehalten wird, auch wenn der Abzug oder Einbehalt durch die Emittentin oder ihren Stellvertreter vorzunehmen ist, und den deutschen Solidaritätszuschlag oder jede andere Steuer, welche die deutsche Kapitalertragsteuer bzw. den Solidaritätszuschlag ersetzen sollte;
- (b) an einen Gläubiger oder an einen Dritten für einen Gläubiger, falls ein Gläubiger auf Grund irgendeiner über die bloße Inhaberschaft der Schuldverschreibungen oder den Erhalt der unter diesen zu leistenden Zahlungen hinausgehenden Verbindungen zu Deutschland oder dem Vereinigten Königreich einem solchen Einbehalt oder Abzug unterliegt zum Einbehalt oder Abzug verpflichtet ist, die sich nicht nur darauf beschränken, daß er die Schuldverschreibungen hält oder die unter diesen jeweils zu leistende Zahlungen erhält;
- (c) an den Gläubiger oder an einen Dritten für den Gläubiger, falls kein Einbehalt oder Abzug erfolgen müßte, wenn die Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der fraglichen Zahlung einem Depotkonto bei einer nicht in Deutschland oder dem Vereinigten Königreich ansässigen Bank gutgeschrieben gewesen wären;
- (d) falls der Einbehalt oder Abzug bei Zahlungen an eine Privatperson vorgenommen wird und die Verpflichtung dazu durch die Richtlinie des Rates der Europäischen Union 2003/48/EC, durch eine andere Einkommensteuer-Richtlinie oder durch ein diese Richtlinie umsetzendes oder sie befolgendes oder zu ihrer Befolgung erlassenes Gesetz oder durch ein anderes Abkommen zwischen einem EU-Mitgliedsstaat und bestimmten anderen Ländern und Territorien im Zusammenhang mit einer solchen Richtlinie begründet wird;
- (e) soweit der Einbehalt oder Abzug von dem Gläubiger oder von einem Dritten für den Gläubiger zahlbar ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug dadurch rechtmäßigerweise hätte vermeiden können (aber nicht vermieden hat), daß er Vorschriften beachtet, oder dafür sorgt, daß Dritte dieses tun, welche die Abgabe einer Nichtansässigkeitserklärung oder eines ähnlichen Antrags auf Quellensteuerbefreiung Befreiung gegenüber der am Zahlungsort zuständigen Steuerbehörden vorsehen;
- (f) soweit der Einbehalt oder Abzug von dem Gläubiger oder von einem Dritten für den Gläubiger zahlbar ist, der einen solchen Einbehalt oder Abzug durch die Bewirkung einer Zahlung über eine andere Zahlstelle in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, welche nicht zu einem solchen Einbehalt oder Abzug verpflichtet ist, hätte vermeiden können; oder
- (g) soweit der Einbehalt der Quellensteuer oder Abzug zu einem Zeitpunkt zahlbar ist, der mehr als 30 Tage nach dem Tag der erstmaligen Fälligkeit der Zahlung oder (im Fall des Zahlungsverzugs) dem Tag der vollständigen Zahlung des fälligen Betrages liegt.

§7
(Verjährung)

Die in §801 Absatz 1 Satz 1 BGB bestimmte Vorlegungsfrist wird für die Schuldverschreibungen auf zehn Jahre abgekürzt.

§8
(Kündigungsgründe)

Wenn einer der folgenden Kündigungsgründe (jeweils ein "**Kündigungsgrund**") eintritt, ist jeder Gläubiger berechtigt, seine Schuldverschreibungen durch schriftliche Erklärung an die Emittentin, die in der bezeichneten Geschäftsstelle der Hauptzahlstelle zugehen muß, mit sofortiger Wirkung zu kündigen, woraufhin für diese Schuldverschreibungen der Vorzeitige Rückzahlungsbetrag sofort fällig und zahlbar ist, es sei denn, der Kündigungsgrund ist vor Erhalt der Erklärung durch die Emittentin weggefallen:

- (a) Kapital oder Zinsen sind von der Emittentin nicht innerhalb von 14 Tagen nach dem betreffenden Fälligkeitstag gezahlt worden, es sei denn, die Zahlung erfolgte nicht im Einklang mit zwingenden Gesetzesvorschriften, Verordnungen oder der Entscheidung eines zuständigen Gerichtes. Sofern Zweifel an der Wirksamkeit oder Einschlägigkeit solcher Gesetzesvorschriften, Verordnungen oder einer solchen Entscheidung besteht, gerät die Emittentin nicht in Verzug, wenn sie sich innerhalb der 14 Tage bei der Nichtzahlung auf den Rat unabhängiger Rechtsberater stützt; oder
- (b) die Emittentin die ordnungsgemäße Erfüllung oder Beachtung einer Verpflichtung aus den Schuldverschreibungen unterläßt, diese Unterlassung einen wesentlichen Nachteil für die Gläubiger darstellt und länger als 21 Tage fort dauert, nachdem der Emittentin hierüber eine Benachrichtigung zugegangen ist, mit der sie aufgefordert wird, diese Unterlassung zu heilen; oder
- (c) die Emittentin zahlungsunfähig wird oder durch wirksamen Beschluß in ein Auflösungs- oder Liquidationsverfahren eintritt (außer zum Zweck einer Restrukturierung oder Verschmelzung, deren Bedingungen zuvor durch eine Versammlung der Gläubiger genehmigt wurde); oder
- (d) die Emittentin ihre Geschäftstätigkeit ganz oder zu einem substantiellen Teil eingestellt hat (es sei denn, dies geschieht zum Zweck einer Restrukturierung oder Verschmelzung, deren Bedingungen zuvor durch eine Versammlung der Gläubiger genehmigt wurde).

§9
(Beauftragte Stellen)

- (1) *Bestellung.* Die Hauptzahlstelle, die Zahlstellen und die Berechnungsstelle (zusammen die "**beauftragten Stellen**") und ihre Geschäftsstellen (die durch Geschäftsstellen innerhalb derselben Stadt ersetzt werden können) lauten:

Hauptzahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Deutschland

Zahlstelle: Deutsche Bank Aktiengesellschaft
Große Gallusstraße 10-14
60272 Frankfurt am Main
Deutschland

Berechnungsstelle: Barclays Bank PLC
5 The North Colonnade
London E14 4BB
England

- (2) *Änderung der Bestellung oder Abberufung.* Die Emittentin behält sich das Recht vor, jederzeit die Bestellung einer beauftragten Stelle zu ändern oder zu beenden und eine andere Hauptzahlstelle oder zusätzliche oder andere Zahlstellen oder eine andere Berechnungsstelle zu bestellen. Die Emittentin wird zu jedem Zeitpunkt (i) eine Hauptzahlstelle unterhalten, (ii) solange die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, eine Zahlstelle (die die Hauptzahlstelle sein kann) mit bezeichneter Geschäftsstelle an dem Ort unterhalten, den die Regeln dieser Börse verlangen, (iii) eine Berechnungsstelle mit Geschäftsstelle an demjenigen Ort zu unterhalten, der durch die Regeln irgendeiner Börse oder sonstigen anwendbaren Regeln vorgeschrieben ist und (iv) falls eine Richtlinie der Europäischen Union zur Besteuerung von Zinseinkünften oder irgendein Gesetz zur Umsetzung dieser Richtlinie eingeführt wird, sicherstellen, daß sie eine Zahlstelle in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union unterhält, die nicht zum Abzug oder Einbehalt von Steuern gemäß dieser Richtlinie oder eines solchen Gesetzes verpflichtet ist, soweit dies in irgendeinem Mitgliedsstaat der Europäischen Union möglich ist. Eine Änderung, Abberufung, Bestellung oder ein sonstiger Wechsel wird nur wirksam (außer im Insolvenzfall, in dem eine solche Änderung sofort wirksam wird), sofern die Gläubiger hierüber gemäß §12 vorab unter Einhaltung einer Frist von mindestens 30 und nicht mehr als 45 Tagen informiert wurden.
- (3) *Beauftragte der Emittentin.* Jede beauftragte Stelle handelt ausschließlich als Beauftragte der Emittentin und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den Gläubigern und es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den Gläubigern begründet.
- (4) *Verbindlichkeit der Festsetzungen.* Alle Bescheinigungen, Mitteilungen, Gutachten, Festsetzungen, Berechnungen, Quotierungen und Entscheidungen, die von der Berechnungsstelle für die Zwecke dieser Emissionsbedingungen gemacht, abgegeben, getroffen oder eingeholt werden, sind (sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum vorliegt) für die Emittentin, die Hauptzahlstelle, die Zahlstellen und die Gläubiger bindend und sind in Übereinstimmung mit §317 BGB zu treffen.
- (5) Weder die Berechnungsstelle noch die Zahlstellen übernehmen irgendeine Haftung für irgendeinen Irrtum oder eine Unterlassung oder irgendeine darauf beruhende nachträgliche Korrektur in der Berechnung oder Veröffentlichung irgendeines Betrags zu den Schuldverschreibungen, sei es auf Grund von Fahrlässigkeit oder aus sonstigen Gründen (mit Ausnahme von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz).

§10 (Ersetzung der Emittentin)

- (1) Die Emittentin (oder jede Schuldnerin, welche die Emittentin ersetzt) ist jederzeit berechtigt, ohne weitere Zustimmung der Gläubiger ein von ihr kontrolliertes, sie kontrollierendes oder gemeinsam mit ihr von einem dritten Unternehmen kontrolliertes Unternehmen (mit Geschäftssitz in irgendeinem Land weltweit) oder irgendeines ihrer Tochterunternehmen an ihrer Stelle als Hauptschuldnerin (die "**Nachfolgeschuldnerin**") für alle Verpflichtungen aus und im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen einzusetzen, und die Gläubiger stimmen dieser Einsetzung hiermit unwiderruflich zu, vorausgesetzt, daß:
 - (a) alle für die Wirksamkeit der Ersetzung notwendigen Dokumente (die "**Ersetzungs-Dokumente**") von der Emittentin und der Nachfolgeschuldnerin unterzeichnet werden, entsprechend denen die Nachfolgeschuldnerin zu Gunsten jedes Gläubigers alle Verpflichtungen aus diesen Emissionsbedingungen und dem Agency Agreement übernimmt, als sei sie von Anfang an Stelle der Emittentin Partei dieser Vereinbarungen gewesen, und entsprechend denen die Emittentin zu Gunsten jedes Gläubigers unbedingt und unwiderruflich die Zahlung aller fälligen und durch die Nachfolgeschuldnerin als Hauptschuldner zahlbaren Beträge garantiert (wobei diese Garantie im Folgenden als "**Ersetzungs-Garantie**") bezeichnet wird);
 - (b) die Ersetzungs-Dokumente ein unselbständiges Garantieverprechen der Nachfolgeschuldnerin und der Emittentin enthalten, wonach die Nachfolgeschuldnerin und die Hauptschuldnerin alle für die Ersetzung und die Abgabe der Ersetzungs-Garantie durch die Emittentin notwendigen Genehmigungen und Einverständniserklärungen von

Regierungsstellen und Aufsichtsbehörden erhalten haben, wonach ferner die Nachfolgeschuldnerin alle für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Ersetzungs-Dokumenten notwendigen Genehmigungen und Einverständniserklärungen von Regierungsstellen und Aufsichtsbehörden erhalten hat und wonach weiterhin sämtliche dieser Genehmigungen und Einverständniserklärungen in vollem Umfang gültig und wirksam sind und wonach zudem die Verpflichtungen der Nachfolgeschuldnerin und die Ersetzungs-Garantie jeweils gemäß ihren Bestimmungen wirksam und rechtsverbindlich und durch jeden Gläubiger durchsetzbar sind und wonach schließlich, wenn die Nachfolgeschuldnerin ihre Verbindlichkeiten an den Schuldverschreibungen durch eine Niederlassung erfüllt, die Nachfolgeschuldnerin selbst verpflichtet bleibt, und

- (c) §8 als dergestalt als ergänzt gilt, daß ein zusätzlicher Kündigungsgrund unter dieser Bestimmung der Wegfall der Wirksamkeit, Rechtsverbindlichkeit oder Durchsetzbarkeit der Ersetzungs-Garantie für jeden Gläubiger ist.
- (2) Nachdem die Ersetzungs-Dokumente für die Emittentin und die Nachfolgeschuldnerin wirksam und rechtsverbindlich geworden sind und eine Mitteilung gemäß Absatz 4 dieser Bestimmung erfolgt ist, gilt die Nachfolgeschuldnerin als in den Schuldverschreibungen an Stelle der Emittentin als Hauptschuldnerin verzeichnet und die Schuldverschreibungen gelten als dementsprechend ergänzt, um der Ersetzung zur Durchsetzung zu verhelfen. Die Unterzeichnung der Ersetzungs-Dokumente und die Mitteilung gemäß Absatz 4 dieser Bestimmung befreien, im Fall der Einsetzung einer anderen Gesellschaft als Hauptschuldnerin, die Emittentin von allen Verbindlichkeiten, die sie als Hauptschuldnerin unter den Schuldverschreibungen hatte.
- (3) Die Ersetzungs-Dokumente werden so lange bei der Hauptzahlstelle hinterlegt und von dieser verwahrt werden, als noch Forderungen bezüglich der Schuldverschreibungen von irgendeinem Gläubiger gegen die Nachfolgeschuldnerin oder die Emittentin erhoben werden können oder Forderungen aus den Ersetzungs-Dokumenten noch nicht endgültig zugesprochen, ausgeglichen oder erfüllt worden sind.
- (4) Spätestens 15 Geschäftstage nach Unterzeichnung der Ersetzungs-Dokumente wird die Nachfolgeschuldnerin dies den Gläubigern und, sollten die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sein, dieser Börse und jeder anderen Person oder Stelle, die gemäß den anwendbaren Gesetzen und Regelungen zu informieren ist, mitteilen. Ferner wird die Emittentin einen Nachtrag zu dem die Schuldverschreibungen betreffenden Basisprospekt erstellen.
- (5) Für die Zwecke dieses §10 bedeutet 'Kontrolle' direkten oder indirekten Einfluß auf die Geschäftsleitung und Geschäftspolitik einer Gesellschaft oder die Möglichkeit, deren Richtung zu bestimmen, sei es kraft Vertrages oder kraft direkten oder indirekten Besitzes einer solchen Zahl stimmberechtigter Anteile, die es deren Inhaber ermöglichen, die Mehrheit der Geschäftsführer zu bestimmen, wobei jede Gesellschaft als darin einbezogen gilt, die eine ähnliche Beziehung zur erstgenannten Gesellschaft aufweist. 'Stimmberechtigte Anteile' sind zu diesem Zweck Kapitalanteile an einer Gesellschaft, die üblicherweise zur Wahl der Geschäftsführer berechtigen. Die Begriffe 'kontrolliert', 'kontrollierend' und 'gemeinsam kontrolliert' sind entsprechend auszulegen.

§11

(Begebung weiterer Schuldverschreibungen. Ankauf. Entwertung)

- (1) *Begebung weiterer Schuldverschreibungen.* Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit ohne Zustimmung der Gläubiger weitere Schuldverschreibungen mit gleicher Ausstattung (mit Ausnahme des Emissionspreises und des Begebungstags) in der Weise zu begeben, daß sie mit diesen Schuldverschreibungen eine einheitliche Serie bilden, wobei in diesem Fall der Begriff "Schuldverschreibungen" entsprechend auszulegen ist.
- (2) *Ankauf.* Die Emittentin und jedes ihrer Tochterunternehmen ist berechtigt, Schuldverschreibungen im Markt oder anderweitig zu jedem beliebigen Preis zu kaufen. Sofern diese Käufe durch öffentliches Angebot erfolgen, muß dieses Angebot allen Gläubigern

gegenüber erfolgen. Die von der Emittentin erworbenen Schuldverschreibungen können nach Wahl der Emittentin von ihr gehalten, weiterverkauft oder entwertet werden.

- (3) *Entwertung.* Sämtliche vollständig zurückgezahlten Schuldverschreibungen sind unverzüglich zu entwerten und können nicht wiederbegeben oder wiederverkauft werden.

§12

(Mitteilungen)

- (1) *Bekanntmachung.* Alle die Schuldverschreibungen betreffenden Mitteilungen sind im Internet auf der Website www.bmarkets.com oder in einer führenden Tageszeitung mit allgemeiner Verbreitung in Deutschland zu veröffentlichen. Diese Tageszeitung wird voraussichtlich die *Börsen-Zeitung* sein. Jede derartige Mitteilung gilt mit dem fünften Tag nach dem Tag der Veröffentlichung (oder bei mehreren Veröffentlichungen mit dem fünften Tag nach dem Tag der ersten solchen Veröffentlichung) als wirksam erfolgt.
- (2) *Mitteilungen an das Clearing System.* Die Emittentin ist berechtigt, eine Veröffentlichung nach Absatz 1 durch eine Mitteilung an das Clearing System zur Weiterleitung an die Gläubiger zu ersetzen, vorausgesetzt, daß in Fällen, in denen die Schuldverschreibungen an einer Börse notiert sind, die Regeln dieser Börse diese Form der Mitteilung zulassen. Jede derartige Mitteilung gilt am fünften Tag nach dem Tag der Mitteilung an das Clearing System als den Gläubigern mitgeteilt.

§13

(Anwendbares Recht. Gerichtsstand. Zustellungsbevollmächtigter)

- (1) *Anwendbares Recht.* Die Schuldverschreibungen unterliegen deutschem Recht.
- (2) *Gerichtsstand.* Ausschließlich zuständig für sämtliche im Zusammenhang mit den Schuldverschreibungen entstehenden Klagen oder sonstige Verfahren ("**Rechtsstreitigkeiten**") ist das Landgericht Frankfurt/Main. Die Gläubiger können ihre Ansprüche jedoch auch vor anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich den in diesem Absatz bestimmten Gerichten.
- (3) *Bestellung von Zustellungsbevollmächtigten.* Für etwaige Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten bestellt die Emittentin die Barclays Bank PLC Frankfurt Branch, Bockenheimer Landstraße 38-40, 60323 Frankfurt am Main zu ihrem Zustellungsbevollmächtigten in Deutschland.
- (4) *Gerichtliche Geltendmachung.* Jeder Gläubiger von Schuldverschreibungen ist berechtigt, in jedem Rechtsstreit gegen die Emittentin oder in jedem Rechtsstreit, in dem der Gläubiger und die Emittentin Partei sind, seine Rechte aus diesen Schuldverschreibungen im eigenen Namen auf der folgenden Grundlage zu stützen oder geltend zu machen: (i) er bringt eine Bescheinigung der Depotbank bei, bei der er für die Schuldverschreibungen ein Wertpapierdepot unterhält, welche (a) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers enthält, (b) die Gesamtanzahl der Schuldverschreibungen bezeichnet, die unter dem Datum der Bestätigung auf dem Wertpapierdepot verbucht sind, und (c) bestätigt, daß die Depotbank gegenüber dem Clearing System eine schriftliche Erklärung abgegeben hat, die die vorstehend unter (a) und (b) bezeichneten Informationen enthält; und (ii) er legt eine Kopie der die betreffenden Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde vor, deren Übereinstimmung mit dem Original durch eine vertretungsberechtigte Person des Clearing Systems oder des Verwahrers des Clearing Systems bestätigt wurde, ohne daß eine Vorlage der Originalbelege oder der die Schuldverschreibungen verbriefenden Globalurkunde in einem solchen Verfahren erforderlich wäre. Für die Zwecke des Vorstehenden bezeichnet "**Depotbank**" jede Bank oder ein sonstiges anerkanntes Finanzinstitut, das berechtigt ist, das Wertpapierverwahrungsgeschäft zu betreiben und bei der/dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot für die Schuldverschreibungen unterhält, einschließlich des Clearing Systems. Jeder Gläubiger kann, ungeachtet der vorstehenden Bestimmungen, seine Rechte unter diesen

Schuldverschreibungen auch auf jede andere im Land der Geltendmachung zulässige Methode geltend machen.

§14
(Sprache)

Diese Emissionsbedingungen sind in deutscher Sprache abgefaßt. Eine Übersetzung in die englische Sprache ist beigefügt. Der deutsche Text ist bindend und maßgeblich. Die Übersetzung in die englische Sprache ist unverbindlich.